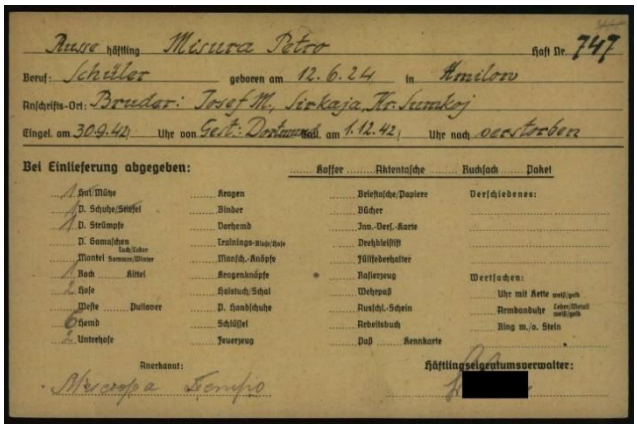
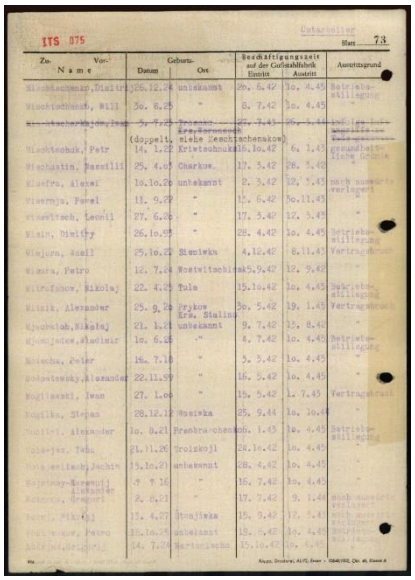
Nadja Thelen-Khoder

Für Peter/ Petro Misura, 12.6.1924 – 1.12.1942, verbrannt in Wewelsburg – vorher „auf der Gußstahlfabrik“ der „Friedrich Krupp GmbH Essen“?



Russe Häftling Misura Petro Haft Nr. 747
Beruf: Schüler geboren am 12.6.24 in Smilow
Anschrifts-Ort: Bruder: Josef M., Sirkaja Ko Sumskoj
Eingel. am 30.9.42 Uhr von Gest. Dortmund am 1.12.42 Uhr nach verstorben
Bei Einlieferung abgegeben: Koffer Aktentasche Rucksack Paket
Hut/Mütze, Mantel, Rock, Hose, Weste, Hemd, Unterhose, D. Schuhe/Stiefel, D. Strümpfe, D. Gamaschen, Kragen, Binder, Oberhemd, Trainings-Anzug/Hose, Manschett.-Knöpfe, Kragenknöpfe, Halstuch/Schal, D. Handschuhe, Schlüssel, Feuerzeug, Briefschaften/Papiere, Bücher, Ausw.-Ders.-Karte, Dienstbleistift, Füllfederhalter, Rasierzeug, Wehrpaß, Ausschl.-Schein, Arbeitsbuch, Paß, Kennkarte
Verschiedenes:
Wertsachen: Uhr mit Kette, Armbanduhr, Ring m./o. Stein
Anerkannt:
Häftlingseigentumsverwalter:

1.1.31.2 / 3671923[1]



ITS 075
Blatt 73
Zu- Vor- Name | Geburts- Datum | Ort | Beschäftigungszeit auf der Gußstahlfabrik Eintritt | Austritt | Austrittsgrund
Nischtschenkow, Dimitri 26.12.24 unbekannt 26. 6.42 10. 6.45
Nischtschenko, Bill 30. 8.25 " 8. 7.42 10. 6.45
Nischtschenko, Petr 14. 1.22 Krywotschuka (doppelt, viele Leidtschenakow) 16.10.42 6. 1.43
Nischuitin, Wassili 25. 4.07 Charkow 17. 5.42 28. 7.42
Nisefra, Alexei 10.10.2- unbekannt 2. 5.42 12. 5.45
Nisenja, Pawel 11. 9.2- " 17. 6.42 30.11.43
Nisowitsch, Leonid 27. 6.0- " 17. 5.42 12. 5.45
Nisin, Dimitry 26.10.0- " 28. 4.42 10. 6.45
Nisjura, Adolf 25.10.22 Slawjansk 4.12.42 6.11.43
Nisura, Petro 12. 7.24 Wostwitschinsk 5.9.42 12. 9.42
Nitrofanow, Nikolaj 22. 4.2- Tula 15.10.42 10. 6.45
Nitnik, Alexander 25. 9.2- Prykow Kr. Stalino 30. 5.42 19. 1.45
Njeboisch, Nikolaj 21. 1.2- unbekannt 9. 7.42 15. 8.42
Njemljadew, Wladimir 18. 6.2- " 8. 7.42 10. 6.45
Nischa, Peter 16. 7.1- " 5. 5.42 10. 6.45
Nolgatewsky, Alexander 22.11.99 " 15. 5.42 10. 6.45
Noglisarki, Iwan 27. 1.0- " 15. 5.42 1. 7.45
Noglika, Stepan 28.12.1- Nuwiska 25. 9.44 10. 10.44
Nortici, Alexander 10. 8.21 Brenbrachewka 10. 1.43 10. 6.45
Nolajer, Iwan 21.11.26 Krolewjl 24.10.42 10. 6.45
Nowa, Jerimsky, Jachim 15.10.21 unbekannt 28. 4.42 10. 6.45
Nowitzky-Korenuil, Alexander 9. 9.1- " 16. 7.42 10. 6.45
Nowosa, Iwan 8. 8.21 " 17. 7.42 9. 1.44
Nowoj, Nikolaj 17. 4.27 Stanjiwza 15. 9.42 17. 5.43
Nowoschew, Petro 13.10.2- unbekannt 15. 5.42 10. 6.45
Nowotschenko, Sergej 14. 7.24 Kartoschenko 15.10.42 10. 6.45

2.1.2.1 / 70621449[2]

Laut der 1939 Namen umfassenden 90seitigen[3] Liste „Russische Zivilarbeiter beschäftigt gewesen bei der GHH. Oberhausen AG., Werk Sterkrade“[4] war Nikolaj Redin dort seit dem 1.12.1942 und starb am 11.3.1945. In Datei 365[5] habe ich die Liste abgetippt, und weil so viele auf ihr an solchen Tagen „entlassen“ wurden, so daß sie auch zu den Erschossenen und Erschlagenen der Massaker in Warstein, Suttrop, Eversberg und Erwitte gehören könnten, möchte ich uns allen diese Liste besonders an Herz, Verstand und Seele legen[6].

Zum 1.12.1942 habe ich bei Nikolaj Redin in die Abschrift eine Fußnote eingefügt: „Am gleichen Tag sterben Peter Misura, Semen Wostschina, Anatoli Lebedow, Nikolai Sergogin, Sergej Kubrack, Jakob Ssulys und Wasili Sajenko im „Konzentrationslager Niederhagen“ in Wewelsburg bei Paderborn und werden vor Ort verbrannt.“[7] Und plötzlich stand nachts ein 18jähriger vor mir, zeigte auf seine Brust mit dem Kennzeichen

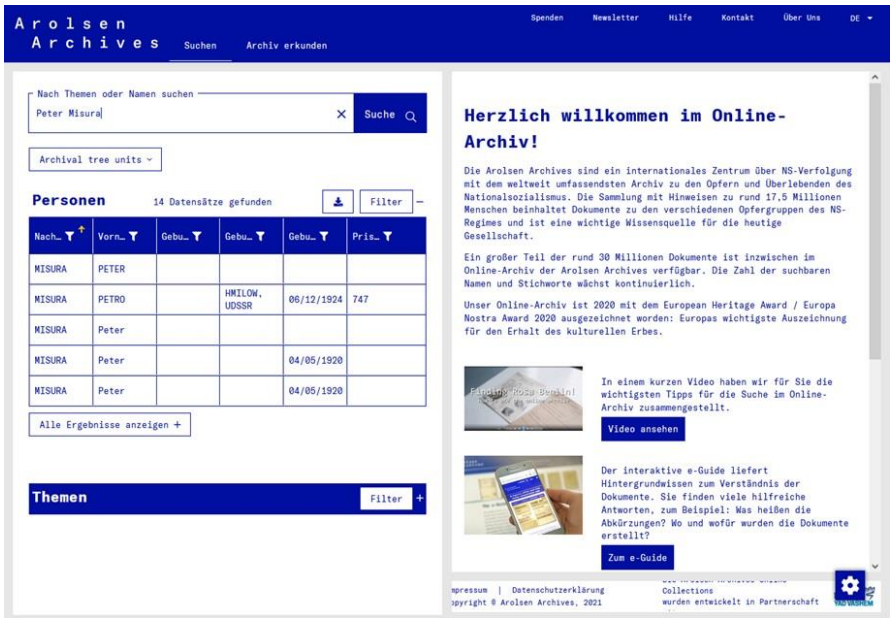
---

[1] „Effektenkarte“ des „Konzentrationslager Niederhagen“ der „Haft Nr. 747“, Petro Misura, geb. 12.6.1924, auf https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671923.
[2] „Blatt 73“ (Vorderseite) der Liste der „Ostarbeiter“ „auf der Gußstahlfabrik“ der „Friedrich Krupp GmbH Essen“ mit Petro Misura, geb. 12.7.1924, auf https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621449.
[3] Siepmann in Warstein 15 Seiten mit 572 Namen, Jungeblodt in Lippstadt (heute Warstein) 17 Seiten mit 457 Namen, „Konzentrationslager Niederhagen“ in Wewelsburg 16 Seiten mit 732 Namen; siehe Dateien 300, 301 und 283 auf https://www.schiebener.net/wordpress/franzosenfriedhof/
[4] 2.1.2.1 / 70711267 - 70711311, ITS Digital Archive, Bad Arolsen auf https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-nw-067-7-rus-zm
[5] „ ‚Russische Zivilarbeiter der Gutehoffnungshütte Oberhausen AG., Werk Sterkrade‘ - Für Step(h)an Rudenko und Igna Iltschenko, erschossen am Tag ihrer Befreiung am 1.4.1945 in Erwitte – beide vorher GHH Sterkrade?“ auf https://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-365.Zeche-Zerkrade-F-Stephan-Rudenko-u-Ignat-Iltschenko.pdf.
[6] Siehe den Artikel zum „Gedenkstein“ in Erwitte (mit den verlinkten Dateien 141, 350, 360-362 und 365) auf https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/der_gedenkstein_in_erwitte?nav_id=11941, als PDF auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2024/08/Zum-Gedenkstein-in-Erwitte.pdf.
[7] Datei 365 a.a.O., S. 78.

*Kennzeichen „OST“ für Zwangsarbeiter*innen aus der Sowjetunion*[8]
(Bilddatensatz von Doc.Heintz – Lizenziert unter CC BY-SA 3.0)

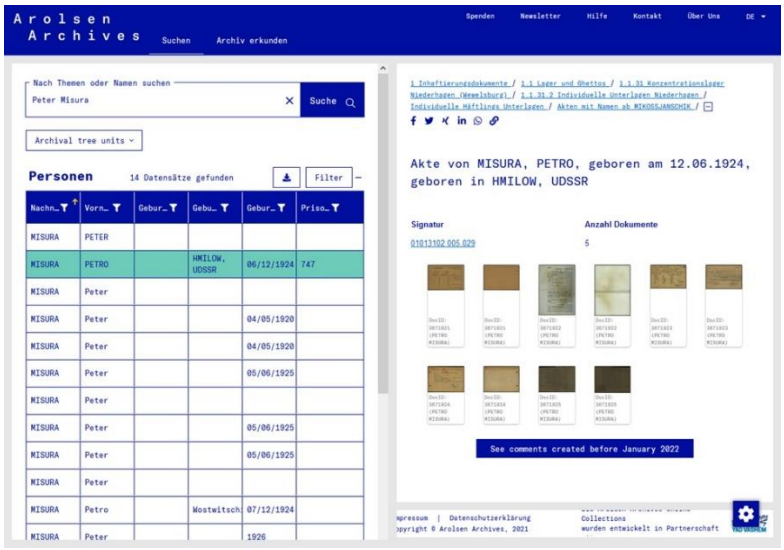
und sagte: „Steh‘ auf!“ So viele Gedenktage habe ich nicht rechtzeitig „geschafft“, diesen aber schon: Heute vor 82 Jahren wurde der Schüler durch die Geheime Staats-Polizei Dortmund im „Konzentrationslager Niederhagen“ „eingeliefert“.

Als ich am 6.9.2024 nach Peter Misura suchte, wurden bei „Personen“ 14 Datensätze gefunden“ und bei „Themen“ keiner.

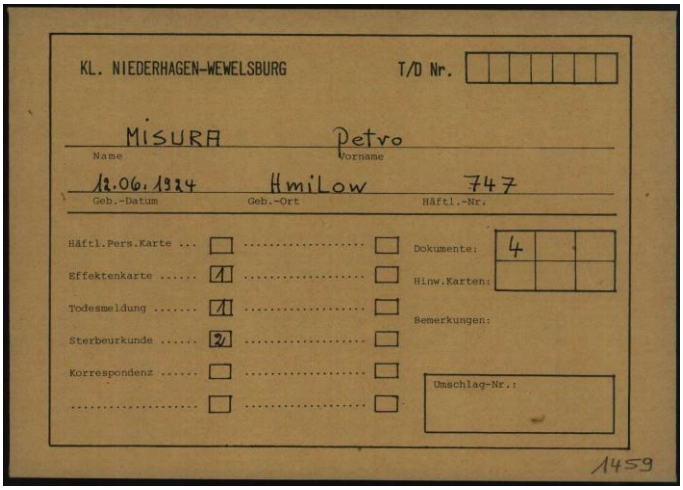


Kein „Thema“?

[8] „Das Kennzeichen ‚OST‘ und der ‚Internationale Frauentag‘“ (mit den verlinkten Dateien 293 bis 300) auf https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/das_kennzeichen_ost_und_der_internationale_frauentag?nav_id=10429



1. Inhaftierungsdokumente[9]
    1. Lager und Ghettos[10]
        31. Konzentrationslager Niederhagen (Wewelsburg)[11]
            2. Individuelle Unterlagen Niederhagen[12]
                Individuelle Häftlings Unterlagen[13]
                Akten mit Namen ab MIKOSSJANSCHIK[14]
                Akte von MISURA, PETRO, geboren am 12.06.1924, geboren in HMILOW, UDSSR.
                Signatur: 01013102 005.029[15]. Anzahl Dokumente: 5



1.1.31.2 / 3671921[16]

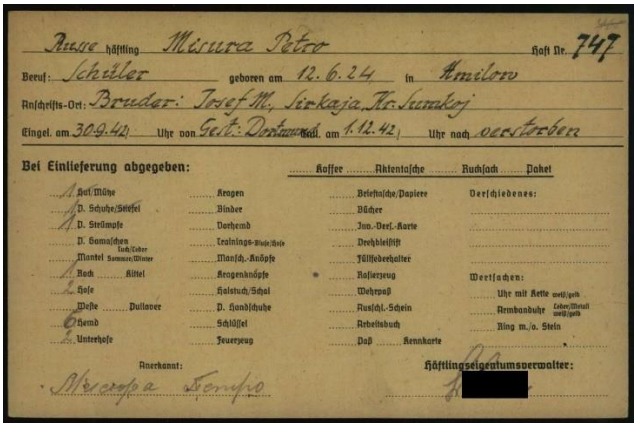
[9] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1
[10] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1
[11] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31
[12] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2
[13] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-oS
[14] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-005
[15] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-005-029
[16] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671921

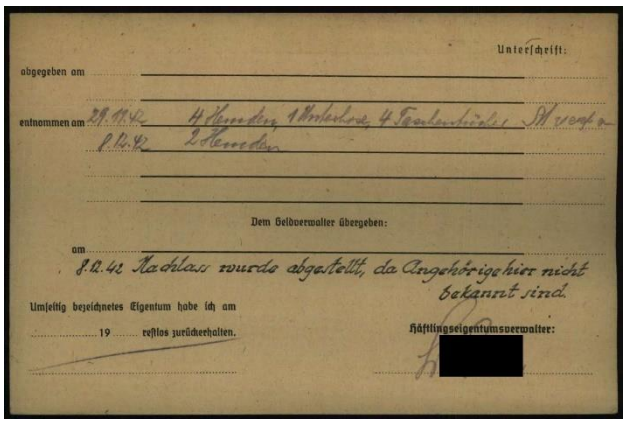
„*Russe* häftling *Misura Petro* Haft Nr. *747*
Beruf: *Schüler* geboren am *12.6.24* in *Hmilow*
Anschrifts-Ort: *Bruder: Josef M., Sirkaja, Kr. Sumkoi*
Eingel. am *30.9.42* von *Gest. Dortmund* Entl. am *1.12.42* nach *verstorben*
Bei Einlieferung abgegeben:
1 Mütze
1 P. Schuhe
1 P. Strümpfe
1 Rock
2 Hose
6 Hemd
2 Unterhose
Anerkannt: (Unterschrift)
Häftlingseigentumsverwalter: (Unterschrift)[17]“

Rückseite:

„Unterschrift:

abgegeben am
entnommen am *29.11.42* *4 Hemden, 1 Unterhose, 4 Taschentücher* (Unterschrift)
8.12.42 *2 Hemden*
Dem Geldverwalter übergeben:
am *8.12.42* *Nachlaß wurde abgestellt, da Angehörige hier nicht bekannt sind.*
Umseitig bezeichnetes Eigentum habe ich am 19 restlos zurückerhalten. (Strich)
Häftlingseigentumsverwalter: (Unterschrift)“


Russe häftling Misura Petro Haft Nr. 747
Beruf: Schüler geboren am 12.6.24 in Hmilow
Anschrifts-Ort: Bruder: Josef M. Sirkaja, Kr. Sumkoj
Eingel. am 30.9.42 Uhr von Gest. Dortmund Entl. am 1.12.42 Uhr nach verstorben
Bei Einlieferung abgegeben: Koffer Aktentasche Rucksack Paket
1 Mütze, 1 P. Schuhe/Stiefel, 1 P. Strümpfe, 1 Rock, 2 Hose, 6 Hemd, 2 Unterhose
Anerkannt: Misura Petro
Häftlingseigentumsverwalter:


Unterschrift:
abgegeben am
entnommen am 29.11.42 4 Hemden, 1 Unterhose, 4 Taschentücher (Unterschrift)
8.12.42 2 Hemden
Dem Geldverwalter übergeben:
am 8.12.42 Nachlass wurde abgestellt, da Angehörige hier nicht bekannt sind.
Umseitig bezeichnetes Eigentum habe ich am 19 restlos zurückerhalten.
Häftlingseigentumsverwalter:

1.1.31.2 / 3671923[18]

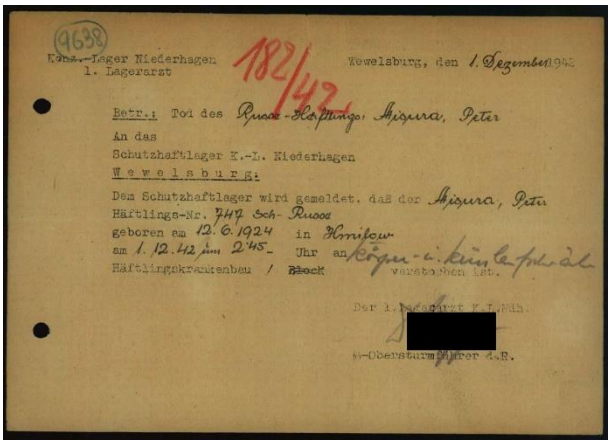
„Man hat oft zwei Typen europäischer Menschen unterschieden; der eine Typus denkt vorzugsweise an Ordnung, der andere an Freiheit.“[19]

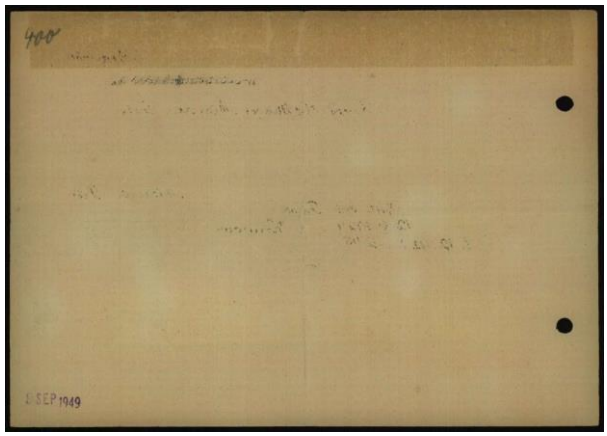
[17] Von mir weggelassen bzw. geschwärzt.
[18] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671923
[19] Fritz Bauer: „Die Wurzeln faschistischen und nationalsozialistischen Handelns“, Frankfurt am Main 1965. Ein halbes Jahrhundert war das kleine, aber feine Büchlein nicht im deutschen Buchhandel. Erwähnt wird seine Vorgeschichte im mehrfach international preisgekrönten Film „Fritz Bauer. Tod auf Raten“ von Ilona Ziok (D 2010). Nachdem ich ihn auf arte gesehen hatte, wollte ich es kaufen und wandte mich an das Fritz-Bauer-Institut in Frankfurt, wo man mir damals nur insofern helfen konnte, daß man mir riet, ich solle es doch antiquarisch versuchen. Deshalb habe ich das Referat, das der hessische Generalstaatsanwalt so gern an deutsche Schulen

„[handschriftlich] 9638
Konz.-Lager Niederhagen
1. Lagerarzt
[handschriftlich] 182/42
Wewelsburg, den *1. Dezember* 1942
Betr.: Tod des *Russe-Häftlings: Misura, Peter*
An das Schutzhaftlager K.-L. Niederhagen
Wewelsburg
Dem Schutzhaftlager wird gemeldet, daß der *Misura, Peter*
Häftlings-Nr. *747 Sch-Russe*
geboren am *12.6.1924* in *Hmilow*
am *1.12.42 um 2*^{45} Uhr an *Körper- u. Kreislaufschwäche*
Häftlingskrankenbau / ~~Block~~ verstorben ist.
Der 1. Lagerarzt im K.L. Ndh.
(Unterschrift)
SS-Obersturmführer d. R.“

Rückseite:

„[handschriftlich] 400
[Stempel:] 9 SEP 1949“





1.1.31.2 / 3671924[20]

„Nr. 768 C 1
Wewelsburg, den 1. Dezember 1942
Der Arbeiter Peter Misura (Russe), orthodox, wohnhaft in Wewelsburg, ist am 1. Dezember 1942 um 2 Uhr 45 Minuten in Wewelsburg verstorben. Der Verstorbene war geboren am 12. Juni 1924 in Hmilow Udssr.
Vater: Josef Misura, verstorben

---

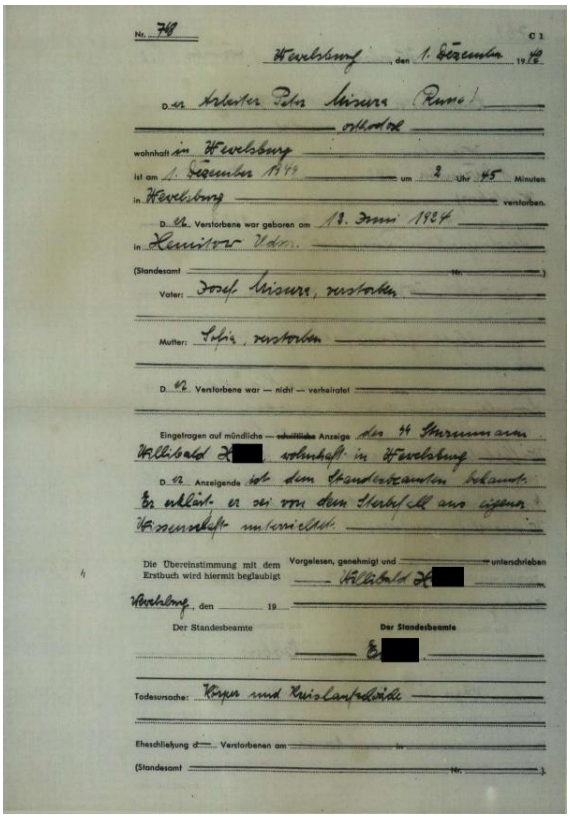
gebracht hätte, (ohne die folgende Diskussion) vor ein paar Jahren abgetippt (http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Vera-ab2019/NTK-AbschriftFB-Wurzelnfasch-u-natsozHdlns.pdf). Ein längeres Zitat ist auch in Datei 328: „Zu Karfreitag. Erlangen, bitte nicht!“ auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop,_warstein,_meschede/328._Zu_Karfreitag.pdf.

[20] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671924

Mutter: Sofia, verstorben
Der Verstorbene war - nicht - verheiratet.
Eingetragen auf mündliche – ~~schriftliche~~ - Anzeige des SS Sturmmann Willibald H.[21], wohnhaft in Wewelsburg. Der Anzeigende ist dem Standesbeamten bekannt. Er erklärt, er sei von dem Sterbefall aus eigener Wissenschaft unterrichtet.
Vorgelesen, genehmigt und - unterschrieben
Willibald H.
Der Standesbeamte
(Unterschrift)
Todesursache: Körper und Kreislaufschwäche“

Rückseite:

„[handschriftlich] 318“


Nr. 768 C 1
Wewelsburg, den 1. Dezember 1942
Der Arbeiter Peter Sirsura (Russe)
ledig
wohnhaft in Wewelsburg
ist am 1. Dezember 1942 um 3 Uhr 45 Minuten
in Wewelsburg verstorben.
Der Verstorbene war geboren am 19. Juni 1924
in Leningrad Udm.
(Standesamt Nr.)
Vater: Josef Sirsura, verstorben
Mutter: Sofia, verstorben
Der Verstorbene war — nicht — verheiratet
Eingetragen auf mündliche — ~~schriftliche~~ Anzeige des SS Sturmmann
Willibald H[redacted] wohnhaft in Wewelsburg
Der Anzeigende ist dem Standesbeamten bekannt.
Er erklärt, er sei von dem Sterbefall aus eigener
Wissenschaft unterrichtet.
Die Übereinstimmung mit dem Erstbuch wird hiermit beglaubigt
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Willibald H[redacted]
Wewelsburg, den 19
Der Standesbeamte
Der Standesbeamte
B[redacted]
Todesursache: Körper und Kreislaufschwäche
Eheschließung d. Verstorbenen am in
(Standesamt Nr.)

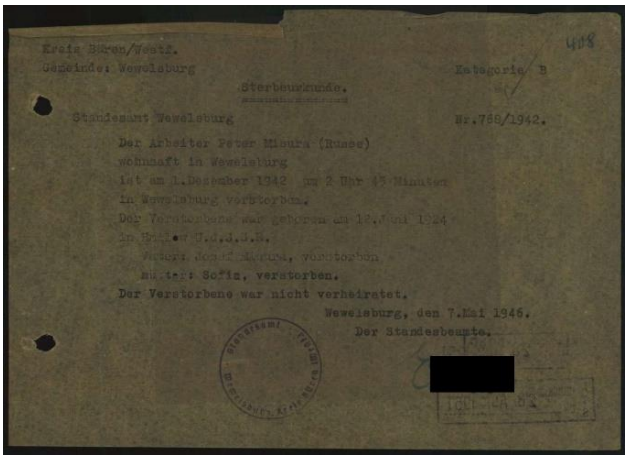
318

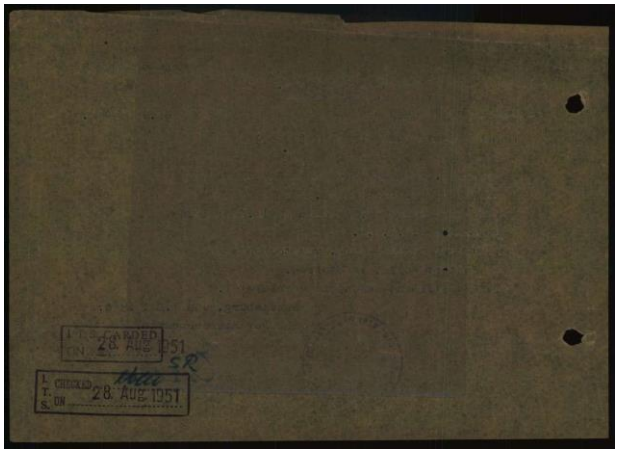
1.1.31.2 / 3671922[22]

„Kreis Büren/Westf.
Gemeinde: Wewelsburg
Kategorie B
[handschriftlich] 408
Sterbeurkunde.
Standesamt Wewelsburg Nr. 768/1942.

[21] Name von mir gekürzt bzw. geschwärzt.
[22] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671922

Der Arbeiter Peter Misura (Russe), wohnhaft in Wewelsburg, ist am 1. Dezember 1942 um 2 Uhr 45 Minuten in Wewelsburg verstorben. Der Verstorbene war geboren am 12. Juni 1924 in Hmilow U.d.S.S.R.
Vater: Josef Misura, verstorben
Mutter: Sofia, verstorben
Der Verstorbene war nicht verheiratet.
Wewelsburg, den 7. Mai 1946[23].
Der Standesbeamte. (Unterschrift)
[Stempel:] Standesamt Wewelsburg Kreis Büren (Westf.)“

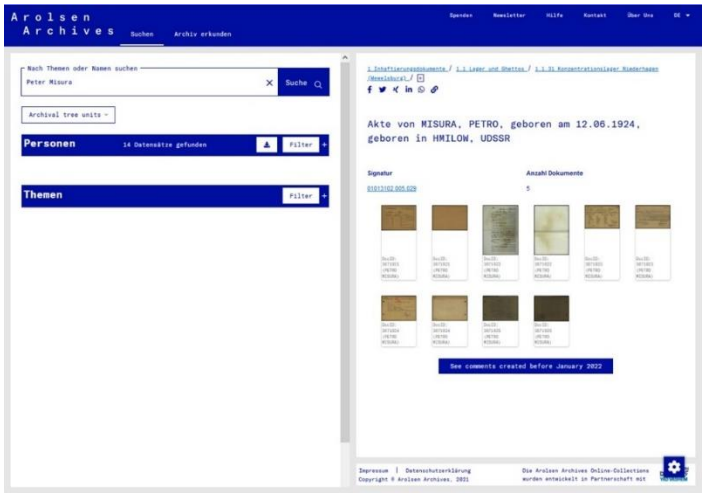

Kreis Büren/Westf.
Gemeinde: Wewelsburg
Kategorie B
Sterbeurkunde.
Standesamt Wewelsburg
Nr.786/1942.
Der Arbeiter Peter Misura (Russe)
wohnhaft in Wewelsburg
ist am 1.Dezember 1942 um 2 Uhr 45 Minuten
in Wewelsburg verstorben.
Der Verstorbene war geboren am 12.Juni 1924
in Hmilow U.d.S.S.R.
Vater: Josef Misura, verstorben.
Mutter: Sofia, verstorben.
Der Verstorbene war nicht verheiratet.
Wewelsburg, den 7.Mai 1946.
Der Standesbeamte.


I.T.S. CARDED 28. Aug. 1951
I.T.S. CHECKED 28. Aug. 1951

1.1.31.2 / 3671925[24]

Rückseite:

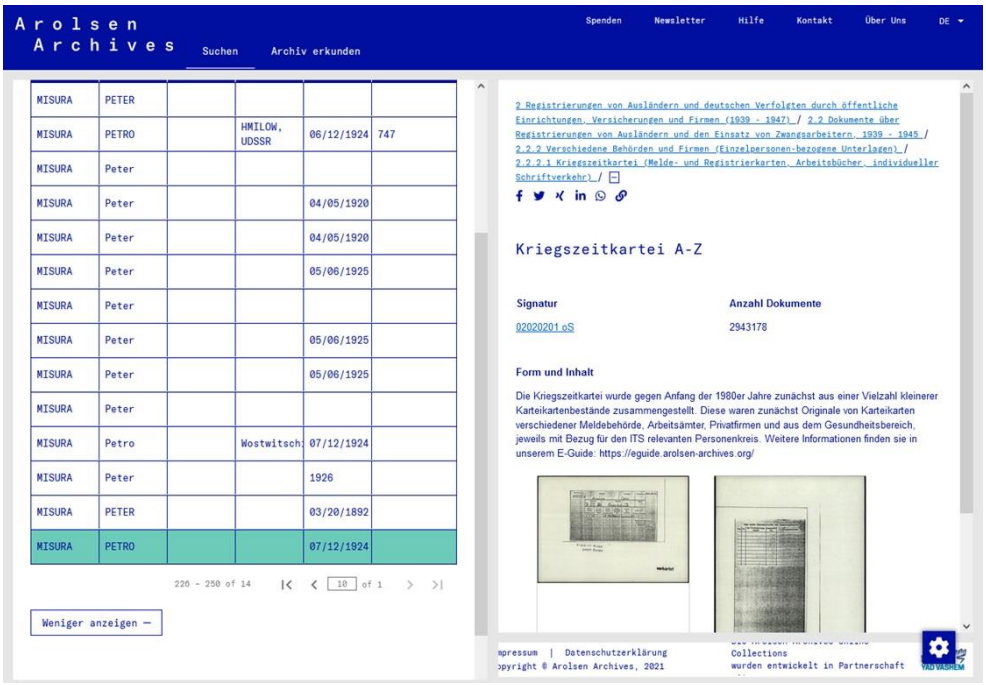
[Stempel:] I.T.S. carded on 28. Aug. 1951
[Stempel:] I.T.S. checked on 28. Aug. 1951
(Unterschrift bzw. Handzeichen)“



Kein Thema?

[23] Sterbeurkunde ohne „Anzeigenden“ und „Todesursache“.
[24] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671925

Unter den 14 Datensätzen, die am 6.9.2024 bei der Suche zu Peter Misura und Petro Misura in der online-Datenbank des ITS[25] bei „Personen“ gefunden wurden, war auch einer aus der „Kriegszeitkartei“:

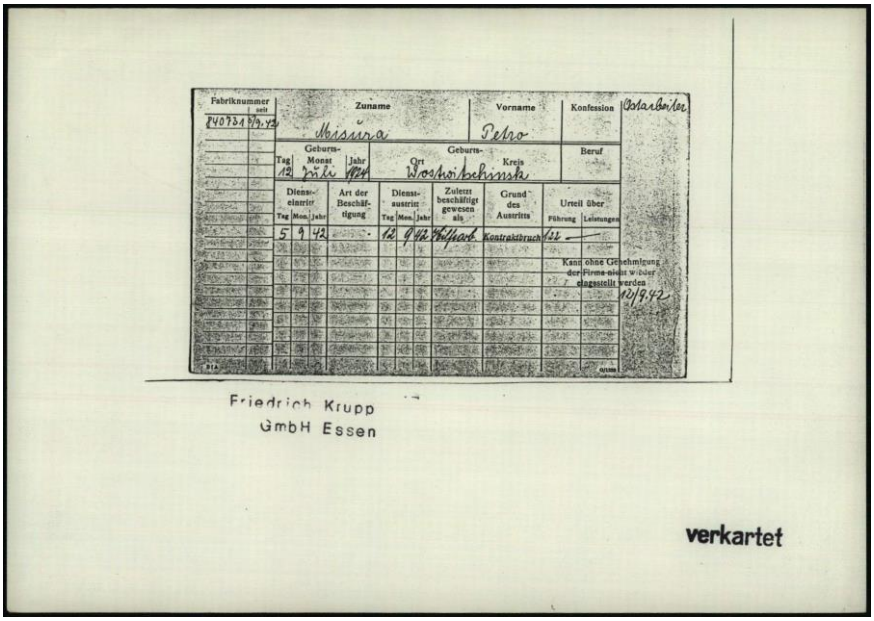


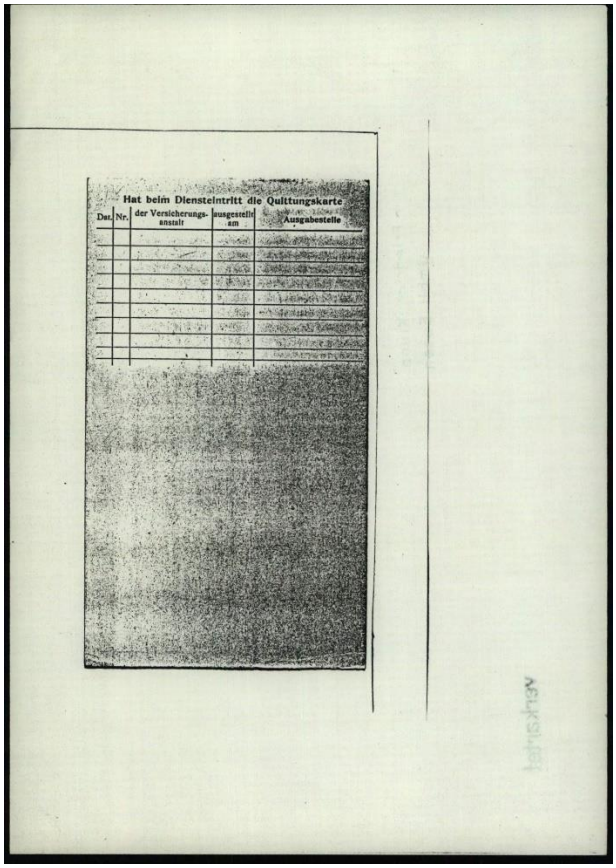
2. Registrierungen von Ausländern und deutschen Verfolgten durch öffentliche Einrichtungen, Versicherungen und Firmen (1939 - 1947)[26]
    2. Dokumente über Registrierungen von Ausländern und den Einsatz von Zwangsarbeitern, 1939 - 1945[27]
        2. Verschiedene Behörden und Firmen (Einzelpersonen-bezogene Unterlagen)[28]
            1. Kriegszeitkartei (Melde- und Registrierkarten, Arbeitsbücher, individueller Schriftverkehr)[29]

Kriegszeitkartei A-Z
Signatur: 02020201 oS[30]
Anzahl Dokumente: 2943178
Form und Inhalt: Die Kriegszeitkartei wurde gegen Anfang der 1980er Jahre zunächst aus einer Vielzahl kleinerer Karteikartenbestände zusammengestellt. Diese waren zunächst Originale von Karteikarten verschiedener Meldebehörden, Arbeitsämter, Privatfirmen und aus dem Gesundheitsbereich, jeweils mit Bezug für den ITS relevanten Personenkreis. Weitere Informationen finden sie in unserem E-Guide: https://eguide.arolsen-archives.org/

[25] https://collections.arolsen-archives.org/search
[26] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2
[27] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-2
[28] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-2-2
[29] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-2-2-1
[30] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-2-2-1_02020201-oS

Auf den Dokumenten des ITS[31] stehen wohl „Bearbeitungsvermerke“: ein Stempel „Friedrich Krupp GmbH Essen“ und ein anderer Stempel „verkartet“.



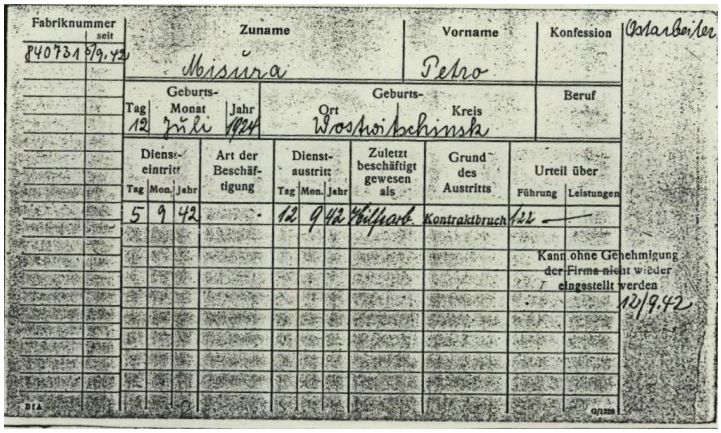


2.2.2.1 / 73792599[32]

[31] https://collections.arolsen-archives.org/search: „Misura“.
[32] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/73792599

Die Karten der Kriegszeitkartei selbst sahen wohl nur so aus, wenn ich das richtig sehe:

„Fabriknummer 840730 seit 5/9.42
Zuname Misura
Vorname Petro
Ostarbeiter
Geburts-Tag 12, -Monat Juli, -Jahr 1924
Geburts-Ort und -Kreis Wostwitschinsk
Diensteintritt Tag 5, Mon. 9, Jahr 42
Dienstaustritt Tag 12, Mon. 9, Jahr 42
Zuletzt beschäftigt gewesen als Hilfsarbeiter
Grund des Austritts [Stempel] Kontraktbruch[33]
Urteil über Führung 122[34]
[Stempel] Kann ohne Genehmigung der Firma nicht wieder eingestellt werden
12/9.42“



2.2.2.1 / 73792599[35]

Klammer auf:

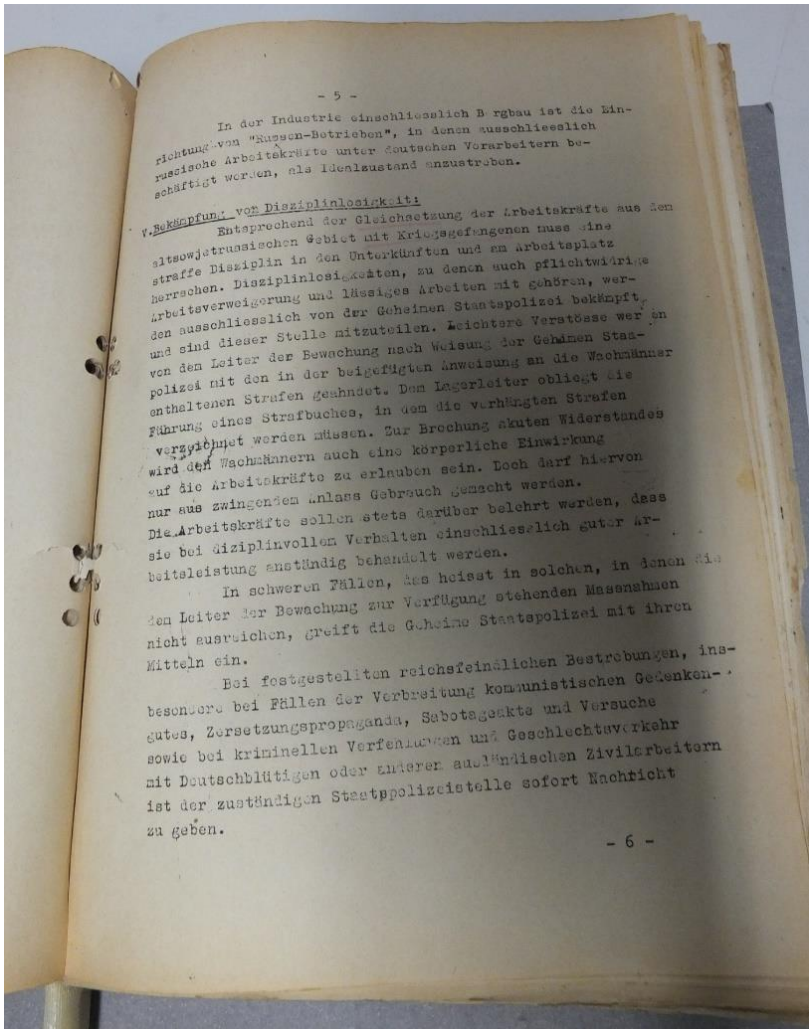
Petro Misura, geb. 12.7.1924 - „Kontaktbruch“?

„V. Bekämpfung von Disziplinlosigkeit:
Entsprechend der Gleichsetzung der Arbeitskräfte aus dem altsowjetrussischen Gebiet mit Kriegsgefangenen muß eine straffe Disziplin in den Unterkünften und am Arbeitsplatz herrschen. Disziplinlosigkeiten, zu denen auch pflichtwidrige Arbeitsverweigerung und lässiges Arbeiten mit gehören, werden ausschliesslich von der Geheimen Staatspolizei bekämpft und sind dieser Stelle mitzuteilen. Leichtere Verstöße werden von dem Leiter der Bewachung nach Weisung der Geheimen Staatspolizei mit den in der beigefügten Weisung an die Wachmänner enthaltenen Strafen geahndet. Den Lagerleiter obliegt die Führung eines Strafbuches, in dem die verhängten Strafen verzeichnet werden müssen. Zur Brechung akuten Widerstandes

[33] Was wohl genau drinstand in diesem „Kontrakt“?
[34] Bei der „1“ bin ich nicht sicher; für eine „1“ ist das Zeichen eigentlich zu groß. Es könnte z.B. auch ein „f“ sein.
[35] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/73792599

wird den Wachmännern auch eine körperliche Einwirkung auf die Arbeitskräfte zu erlauben sein. …
In schweren Fällen, das heisst in solchen, in denen die dem Leiter der Bewachung zur Verfügung stehenden Maßnahmen nicht ausreichen, greift die Geheime Staatspolizei mit ihren Mitteln ein.

Bei festgestellten reichsfeindlichen Bestrebungen, insbesondere bei Fällen der Verbreitung kommunistischen Gedankengutes, Zersetzungspropaganda … ist der zuständigen Staatspolizeistelle sofort Nachricht zu geben."[36]



- 5 -

In der Industrie einschliesslich Bergbau ist die Einrichtung von "Russen-Betrieben", in denen ausschliesslich russische Arbeitskräfte unter deutschen Vorarbeitern beschäftigt werden, als Idealzustand anzustreben.

V. Bekämpfung von Disziplinlosigkeit:

Entsprechend der Gleichsetzung der Arbeitskräfte aus dem altsowjetrussischen Gebiet mit Kriegsgefangenen muss eine straffe Disziplin in den Unterkünften und am Arbeitsplatz herrschen. Disziplinlosigkeiten, zu denen auch pflichtwidrige Arbeitsverweigerung und lässiges Arbeiten mit gehören, werden ausschliesslich von der Geheimen Staatspolizei bekämpft und sind dieser Stelle mitzuteilen. Leichtere Verstösse werden von den Leiter der Bewachung nach Weisung der Geheimen Staatspolizei mit den in der beigefügten Anweisung an die Wachmänner enthaltenen Strafen geahndet. Dem Lagerleiter obliegt die Führung eines Strafbuches, in dem die verhängten Strafen vermerkt werden müssen. Zur Brechung akuten Widerstandes wird den Wachmännern auch eine körperliche Einwirkung auf die Arbeitskräfte zu erlauben sein. Doch darf hiervon nur aus zwingenden Anlass Gebrauch gemacht werden.

Die Arbeitskräfte sollen stets darüber belehrt werden, dass sie bei diziplinvollen Verhalten einschliesslich guter Arbeitsleistung anständig behandelt werden.

In schweren Fällen, das heisst in solchen, in denen die dem Leiter der Bewachung zur Verfügung stehenden Massnahmen nicht ausreichen, greift die Geheime Staatspolizei mit ihren Mitteln ein.

Bei festgestellten reichsfeindlichen Bestrebungen, insbesondere bei Fällen der Verbreitung kommunistischen Gedankengutes, Zersetzungspropaganda, Sabotageakte und Versuche sowie bei kriminellen Verfehlungen und Geschlechtsverkehr mit Deutschblütigen oder anderen ausländischen Zivilarbeitern ist der zuständigen Staatspolizeistelle sofort Nachricht zu geben.

- 6 -

„Entsprechend der Gleichsetzung der Arbeitskräfte aus dem altsowjetrussischen Gebiet mit Kriegsgefangenen"[37]

Klammer zu.

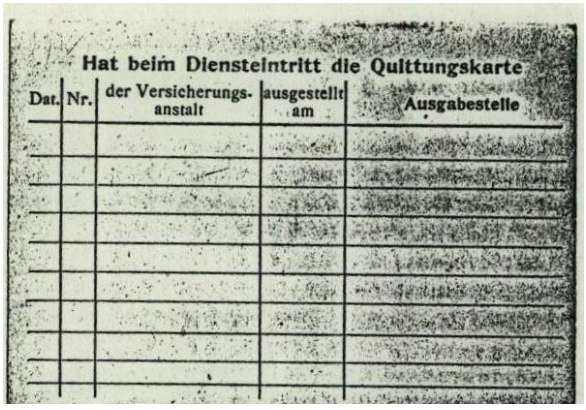
[36] „Merkblatt für die Behandlung und den Arbeitseinsatz der Arbeitskräfte aus dem altsowjetrussischen Gebiet" mit dem Stempel „Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Dortmund" im Stadtarchiv Warstein, S. 6. Vollständige Abschrift in Datei 296: „8.3.1944, Arbeitsamt Arnsberg: ‚Arbeitskräfte, besonders Polen, weigern sich in vielen Fällen das >Ost< zu tragen" auf http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-296.-Arbeitsamt-Arnsberg-8.3.1944-Ostarbeiter.pdf.

[37] Vgl. auch S. 32-44 in Datei 345: „ ‚Das Massaker im Arnsberger Wald'. Fragen zum Film von Marco Irrgang und Max Neidlinger in der ARD-Mediathek. Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten: Polizeimeister Kutz" auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2023/07/345.-Fragen-zum-Film.-3.-Polizeimeister-Kutz.pdf.

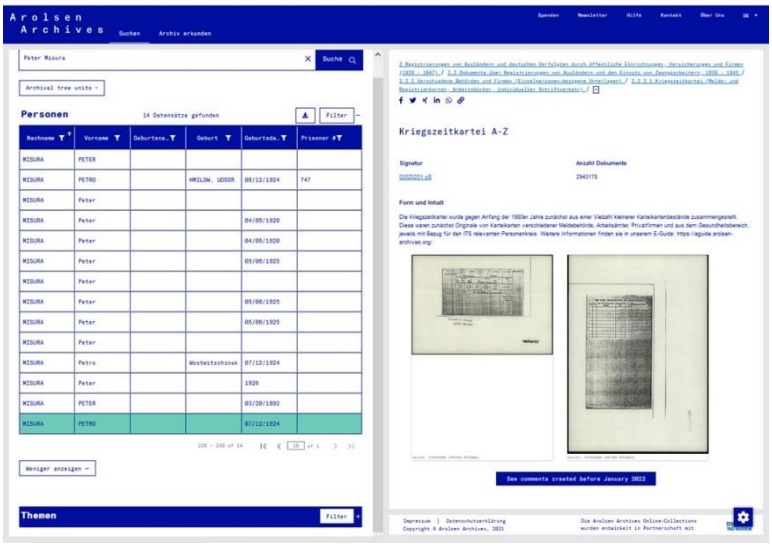
Die Rückseite blieb leer:

„Hat beim Diensteintritt die Quittungskarte

Dat.	Nr.	der Versicherungs-anstalt	ausgestellt am	Ausgabestelle



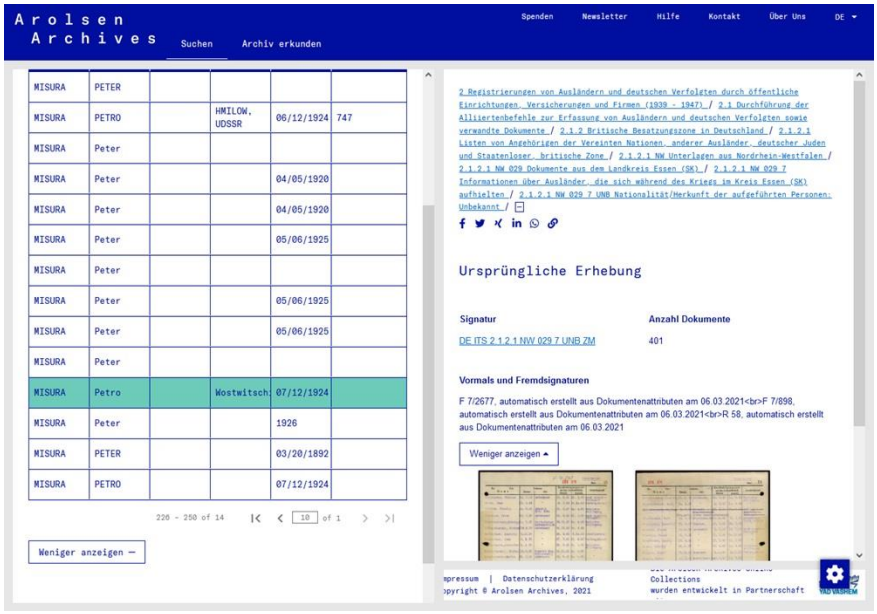
2.2.2.1 / 73792599[38]



Kriegszeitkartei – kein Thema?

[38] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/73792599

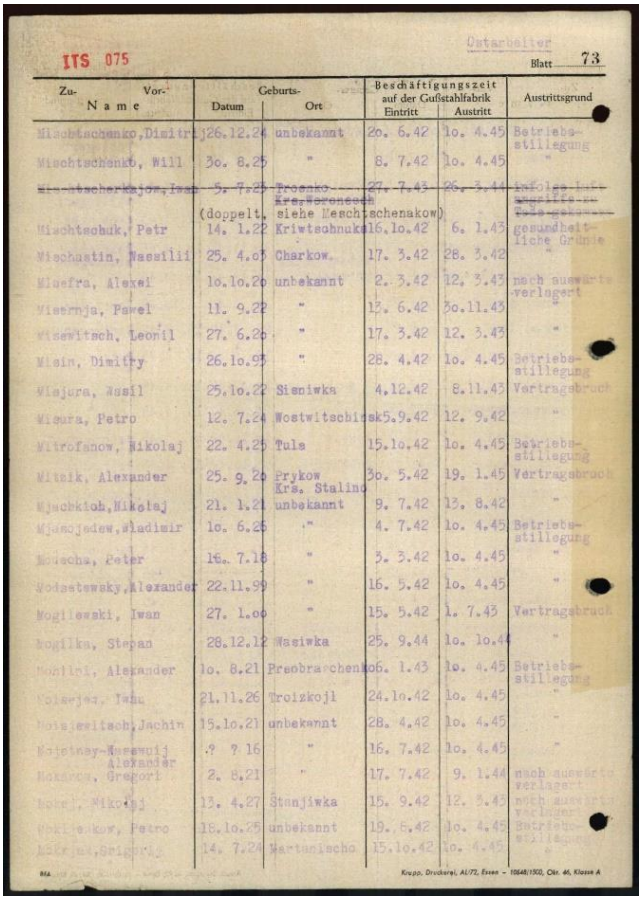
Unter den 14 Datensätzen, die am 6.9.2024 bei der Suche zu Peter Misura und Petro Misura in der online-Datenbank des ITS[39] bei „Personen“ gefunden wurden, war auch eine Liste:



„2. Registrierungen von Ausländern und deutschen Verfolgten durch öffentliche Einrichtungen, Versicherungen und Firmen (1939 - 1947)[40]
1. Durchführung der Alliiertenbefehle zur Erfassung von Ausländern und deutschen Verfolgten sowie verwandte Dokumente[41]
2. Britische Besatzungszone in Deutschland[42]
1. Listen von Angehörigen der Vereinten Nationen, anderer Ausländer, deutscher Juden und Staatenloser, britische Zone[43]
NW Unterlagen aus Nordrhein-Westfalen[44]
029 Dokumente aus dem Landkreis Essen (SK)[45]
7 Informationen über Ausländer, die während des Kriegs im Kreis Essen (SK) aufhielten[46]
UNB Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Unbekannt[47]. Ursprüngliche Erhebung. Signatur: DE ITS 2.1.2.1 NW 029 7 UNB ZM[48] Anzahl Dokumente: 401. Vormals und Fremdsignaturen: F 7/2677, F 7/898, R 58, automatisch erstellt aus Dokumentenattributen am 06.03.2021

[39] https://collections.arolsen-archives.org/search
[40] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2
[41] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1
[42] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2
[43] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1
[44] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-nw
[45] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-nw-029
[46] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-nw-029-7
[47] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-nw-029-7-unb
[48] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-nw-029-7-unb-zm

„Ostarbeiter
[Stempel] ITS 075
Blatt 73


ITS 075

Ostarbeiter

Blatt 73

Zu- Vor- Name	Geburts- Datum	Geburts- Ort	Beschäftigungszeit auf der Gußstahlfabrik Eintritt	Beschäftigungszeit auf der Gußstahlfabrik Austritt	Austrittsgrund
Mischtschenko, Dimitrij	26.12.24	unbekannt	20. 6.42	10. 4.45	Betriebs- stillegung
Mischtschenko, Will	30. 8.25	"	8. 7.42	10. 4.45	"
~~Mischtscherkajow, Iwan~~	~~5. 7.23~~	~~Troenko Krs. Woronesch~~	~~27. 7.43~~	~~26. 3.44~~	~~Infolge Luft angriffe zu Tode gekommen~~
	(doppelt, siehe Meschtschenakow)				
Mischtschuk, Petr	14. 1.22	Kriwtschnuka	16.10.42	6. 1.43	gesundheit- liche Gründe
Mischustin, Wassilii	25. 4.03	Charkow	17. 3.42	28. 3.42	"
Misefra, Alexei	10.10.20	unbekannt	2. 3.42	12. 3.43	nach auswärts verlagert
Misernja, Pawel	11. 9.22	"	13. 6.42	30.11.43	"
Misewitsch, Leonil	27. 6.20	"	17. 3.42	12. 3.43	"
Misin, Dimitry	26.10.93	"	28. 4.42	10. 4.45	Betriebs- stillegung
Misjura, Wasil	25.10.22	Sieniwka	4.12.42	8.11.43	Vertragsbruch
Misura, Petro	12. 7.24	Wostwitschinsk	5.9.42	12. 9.42	"
Mitrofanow, Nikolaj	22. 4.25	Tula	15.10.42	10. 4.45	Betriebs- stillegung
Mitzik, Alexander	25. 9.20	Prykow Krs. Stalino	30. 5.42	19. 1.45	Vertragsbruch
Mjachkich, Nikolaj	21. 1.21	unbekannt	9. 7.42	13. 8.42	"
Mjasojedew, Wladimir	10. 6.26	"	4. 7.42	10. 4.45	Betriebs- stillegung
Mocha, Peter	16. 7.18	"	3. 3.42	10. 4.45	"
Modestewsky, Alexander	22.11.99	"	16. 5.42	10. 4.45	"
Mogilewski, Iwan	27. 1.00	"	15. 5.42	1. 7.43	Vertragsbruch
Mogilka, Stepan	28.12.12	Wasiwka	25. 9.44	10. 10.44	"
Mohlin, Alexander	10. 8.21	Prenbrarchenko	06. 1.43	10. 4.45	Betriebs- stillegung
Molejew, Iwan	21.11.26	Troizkoji	24.10.42	10. 4.45	"
Moisseitsch, Jachin	15.10.21	unbekannt	28. 4.42	10. 4.45	"
Mojetsky-Kusewitj Alexander	.9 ? 16	"	16. 7.42	10. 4.45	"
Mokarow, Gregori	2. 8.21	"	17. 7.42	9. 1.44	nach auswärts verlagert
Mokrij, Nikolaj	13. 4.27	Stanjiwka	15. 9.42	12. 3.43	nach auswärts verlagert
Mokrjenkow, Petro	18.10.25	unbekannt	19. 6.42	10. 4.45	Betriebs- stillegung
Mokrjej, Grigorij	14. 7.24	Martanischo	15.10.42	10. 4.45	"

Krupp. Druckerei, Al/72, Essen – 10648/1300, Okt. 46, Klasse A

[49] An diesem Tag wurde mein Vater 20 Jahre alt.
[50] Der in lila geschriebene Name Iwan Mischtscherkajow ist schwarz durchgestrichen und im Klammern steht darunter: „doppelt, siehe Meschtschenakow“.

Misin, Dimitry	26.10.93	"	28. 4.42	10. 4.45	Betriebs-stillegung
Misjura, Wassil	25.10.22	Sisniwka	4.12.42	8.11.43	Vertragsbruch[51]
Misura, Petro	12. 7.24	Wostwitschinsk	5. 9.42	12. 9.42	"
Mitrofanow, Nikolaj	22. 4.25	Tula	15.10.42	10. 4.45	Betriebs-stillegung
Mitzik, Alexander	25. 9.20	Prykow Krs. Stalino	30. 5.42	19. 1.45	Vertragsbruch
Mjachkich, Nikolaj	21. 1.21	unbekannt	9. 7.42	13. 8.42	"
Mjasojadew, Wladimir	10. 6.26	"	4. 7.42	10. 4.45	Betriebs-stillegung
Modscha, Peter	16. 7.18	"	3. 3.42	10. 4.45	"
Modsetawsky, Alexander	22.11.99	"	16. 5.42	10. 4.45	"
Mogilewski, Iwan	27. 1.00	"	15. 5.42	1. 7.43	Vertragsbruch
Mogilka, Stepan	28.12.12	Wasiwka	25. 9.44	10.10.44	"
Mohilni, Alexander	10. 8.21	Preobraschenko	6. 1.43	10. 4.45	Betriebs-stillegung
Moisejew, Iwan	21. 1.26	Troizkojl	24.10.42	10. 4.45	"
Moisjewitsch, Jachin	15.10.21	unbekannt	28. 4.42	10. 4.45	"
Mojetney-Nasswuij, Alexander	? ? 16	"	16. 7.42	10. 4.45	"
Mokarow, Gregori	2. 8.21	"	17. 7.42	9. 1.44	nach auswärts verlagert
Mokej, Nikolaj	13. 4.27	Stanjiwka	15. 9.42	12. 3.43	nach auswärts verlagert
Mokijenkow, Petro	18.10.25	unbekannt	19. 8.42	10. 4.45	Betriebs-stillegung
Mokrja_[52], Grigorij	14. 7.24	Martanischo	15.10.42	10. 4.45	"

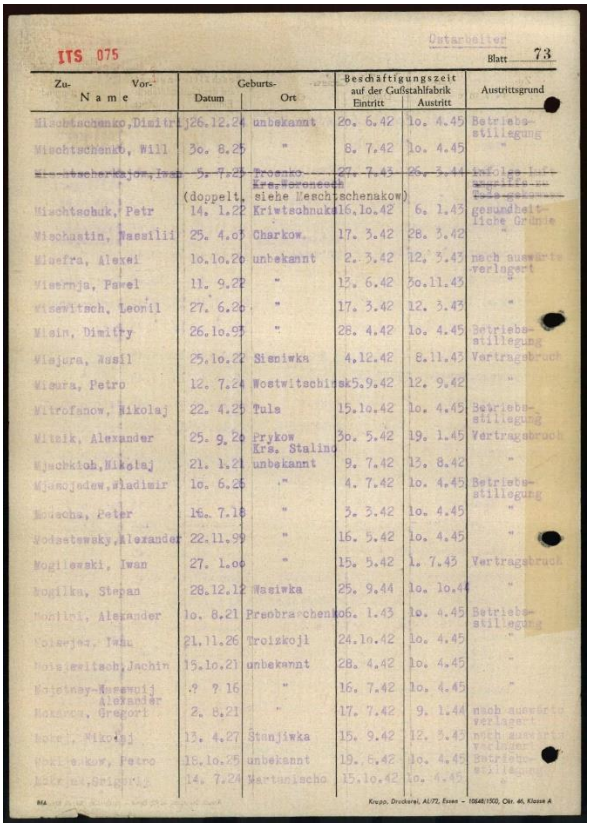
[Formular] RfA Krupp, Druckerei, AL 72, Essen – 10548/1500, Okt. 46, Klasse A“

Dieser Petro Misura wurde nicht am 12.6., sondern am 12.7.1924 geboren – und nicht in Hmilow, sondern in Wostwitschinsk. Aber er war nur eine Woche, und zwar vom 5. bis zum 12.9.1942 „auf der Gußstahlfabrik“ bei Krupp in Essen – „Austrittsgrund Vertragsbruch“. „Vertragsbruch“ – und dann? Ist er

> „*Russe* häftling *Misura Petro* Haft Nr. *747*
> Beruf: *Schüler* geboren am *12.6.24* in *Hmilow*
> Anschrifts-Ort: *Bruder: Josef M., Sirkaja, Kr. Sumkoi*
> Eingel. am *30.9.42* von *Gest. Dortmund* Entl. am *1.12.42* nach *verstorben“*[53] **?**

[51] Was wohl genau drinstand in diesem „Vertrag“, der zwischen wem geschlossen wurde?
[52] Den letzten Buchstaben kann ich gar nicht lesen, auf die vorherigen würde ich auch nicht meine Tastatur verwetten.
[53] 1.1.31.2 / 3671923 auf https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671923. Genau eine Zahl Differenz ist auch bei Nikolaj Cybin; vgl. Datei 333: „Für Nikolai Cybin, 27.5.1915 - 4.3.1943, verbrannt in Wewelsburg - Vorher bei ‚RMW-Motorradwerke G.m.b.H., Neheim-Hüsten‘?“ auf https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/jugend_forscht_im_its.

Die Liste ist doppelseitig beschrieben. Vorder- und Rückseite tragen jeweils den gleichen Stempel des International Tracing Service (ITS[54]), also des Internationalen Suchdienstes der Alliierten - und nicht dem des Roten Kreuzes[55]. Auf der jeweiligen Vorderseite ist auf dem Formular „Krupp, Druckerei, AL 72, Essen – 10548/1500, Okt. 46, Klasse A“ maschinell eine Blattzahl angegeben – hier „73“ -, während auf der jeweiligen Rückseite handschriftlich eine andere Blattzahl – hier „69“ – eingetragen ist. Auf allen Seiten steht „Ostarbeiter“.

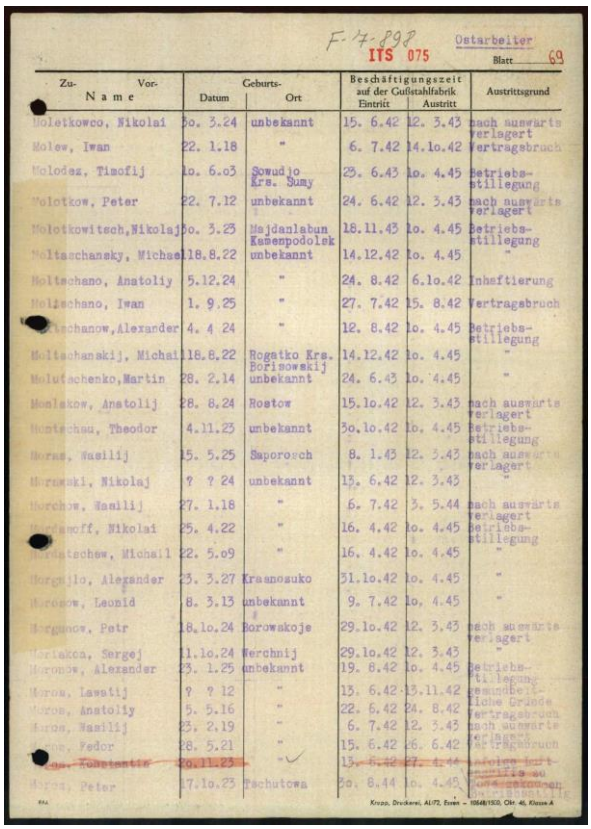

ITS 075

Ostarbeiter

Blatt 73

Zu- Vor- Name	Geburts- Datum	Ort	Beschäftigungszeit auf der Gußstahlfabrik Eintritt	Austritt	Austrittsgrund
Mischtschenko,Dimitrij	26.12.24	unbekannt	20. 6.42	10. 4.45	Betriebs- stillegung
Mischtschenko, Will	30. 8.25	"	8. 7.42	10. 4.45	"
~~Mischtschenkaja,Iwa~~	~~5. 7.25~~	~~Prosno Krs.Woronesch~~	~~27. 7.43~~	~~26. 3.44~~	~~flüchtig~~
	(doppelt,	siehe Meschtschenakow)			
Mischtschuk, Petr	14. 1.22	Kriwtschnuka	16.10.42	6. 1.43	gesundheit- liche Gründe
Mischustin, Wassilij	25. 4.03	Charkow	17. 3.42	28. 3.42	"
Misefra, Alexei	10.10.26	unbekannt	2. 3.42	12. 3.43	nach auswärts verlagert
Misernja, Pawel	11. 9.22	"	12. 6.42	30.11.43	"
Misewitsch, Leonid	27. 6.26	"	17. 3.42	12. 3.43	"
Misin, Dimitry	26.10.93	"	28. 4.42	10. 4.45	Betriebs- stillegung
Misjura, Wasil	25.10.22	Sieniwka	4.12.42	8.11.43	Vertragsbruch
Misura, Petro	12. 7.24	Westwitschisk	5.9.42	12. 9.42	"
Mitrofanow, Nikolaj	22. 4.25	Tula	15.10.42	10. 4.45	Betriebs- stillegung
Mitsik, Alexander	25. 9.26	Prykow Krs. Stalino	30. 5.42	19. 1.45	Vertragsbruch
Mjachkich,Nikolaj	21. 1.21	unbekannt	9. 7.42	13. 8.42	"
Mjamojadew,Wladimir	10. 6.25	"	4. 7.42	10. 4.45	Betriebs- stillegung
Mojscha, Peter	16. 7.18	"	3. 3.42	10. 4.45	"
Modestowsky,Alexander	22.11.99	"	16. 5.42	10. 4.45	"
Mogilewski, Iwan	27. 1.00	"	15. 5.42	1. 7.43	Vertragsbruch
Mogilka, Stepan	28.12.12	Wasiwka	25. 9.44	10. 10.44	"
Monlini, Alexander	10. 8.21	Preobraschenka	6. 1.43	10. 4.45	Betriebs- stillegung
Moisejew, Iwan	21.11.26	Troizkoji	24.10.42	10. 4.45	"
Mojsejewitsch,Jachim	15.10.21	unbekannt	28. 4.42	10. 4.45	"
Mojstrow-Nosewoij Alexander	? ? 16	"	16. 7.42	10. 4.45	"
Mokrow, Gregori	2. 8.21	"	17. 7.42	9. 1.44	nach auswärts verlagert
Mokul, Nikolaj	13. 4.27	Stanjiwka	15. 9.42	12. 3.43	"
Mokulenkow, Petro	18.10.25	unbekannt	19. 6.42	10. 4.45	Betriebs- stillegung
Mokrjak,Grigorij	14. 7.24	Wartanischo	15.10.42	10. 4.45	"

Krupp, Druckerei, AL/72, Essen – 10548/1500, Okt. 46, Klasse A


F-7-898

ITS 075

Ostarbeiter

Blatt 69

Zu- Vor- Name	Geburts- Datum	Ort	Beschäftigungszeit auf der Gußstahlfabrik Eintritt	Austritt	Austrittsgrund
Moletkowco, Nikolai	30. 3.24	unbekannt	15. 6.42	12. 3.43	nach auswärts verlagert
Molew, Iwan	22. 1.18	"	6. 7.42	14.10.42	Vertragsbruch
Molodez, Timofij	10. 6.03	Sowudjo Krs. Sumy	23. 6.43	10. 4.45	Betriebs- stillegung
Molotkow, Peter	22. 7.12	unbekannt	24. 6.42	12. 3.43	nach auswärts verlagert
Molotkowitsch,Nikolaj	30. 3.23	Mejdanlsbun Kamenpodolsk	18.11.43	10. 4.45	Betriebs- stillegung
Moltschanesky, Michael	18.8.22	unbekannt	14.12.42	10. 4.45	"
Moltschano, Anatoliy	5.12.24	"	24. 8.42	6.10.42	Inhaftierung
Moltschano, Iwan	1. 9.25	"	27. 7.42	15. 8.42	Vertragsbruch
[illegible]tschanow,Alexander	4. 4.24	"	12. 8.42	10. 4.45	Betriebs- stillegung
Moltschanskij, Michail	18.8.22	Rogatko Krs. Borisowskij	14.12.42	10. 4.45	"
Molutschenko,Martin	28. 2.14	unbekannt	24. 6.43	10. 4.45	"
Monlakow, Anatolij	28. 8.24	Rostow	15.10.42	12. 3.43	nach auswärts verlagert
Montschau, Theodor	4.11.23	unbekannt	30.10.42	10. 4.45	Betriebs- stillegung
Morus, Wasilij	15. 5.25	Saporosch	8. 1.43	12. 3.43	nach auswärts verlagert
Morwski, Nikolaj	? ? 24	unbekannt	13. 6.42	12. 3.43	"
Morchow, Wasilij	27. 1.18	"	6. 7.42	3. 5.44	nach auswärts verlagert
[illegible]moff, Nikolai	25. 4.22	"	16. 4.42	10. 4.45	Betriebs- stillegung
[illegible]tschew, Michail	22. 5.09	"	16. 4.42	10. 4.45	"
Morgujlo, Alexander	23. 3.27	Kraanosuko	31.10.42	10. 4.45	"
Morosow, Leonid	8. 3.13	unbekannt	9. 7.42	10. 4.45	"
Morgunow, Petr	18.10.24	Borowskoje	29.10.42	12. 3.43	nach auswärts verlagert
Morlakow, Sergej	11.10.24	Werchnij	29.10.42	12. 3.43	"
Moronow, Alexander	23. 1.25	unbekannt	19. 8.42	10. 4.45	Betriebs- stillegung
Morow, Lawatij	? ? 12	"	13. 6.42	13.11.42	gesundheit- liche Gründe
Moros, Anatolij	5. 5.16	"	22. 6.42	24. 8.42	Vertragsbruch
Moros, Wasilij	23. 2.19	"	6. 7.42	12. 3.43	nach auswärts verlagert
Mor[illegible], Fedor	28. 5.21	"	15. 6.42	26. 6.42	Vertragsbruch
Mor[illegible], Konstantin	20.11.23	"	13. 6.42	27. 4.44	nach auswärts verlagert
Morot, Peter	17.10.23	Tschutowa	30. 8.44	10. 4.45	Betriebs- stillegung

Krupp, Druckerei, AL/72, Essen – 10548/1500, Okt. 46, Klasse A

Petro Misura, geb. 12.7.1924 (Vorderseite)
2.1.2.1 / 70621449[56]

Wie lang ist diese Liste?

Die alphabetische Liste beginnt mit 2.1.2.1 / 70621377 („Angestellte“) bzw. 2.1.2.1 / 70621378[57] und endet mit 70621508[58]. Nach 130 vollen doppelseitigen Blättern[59] (alle auf dem Formular „RfA“der „Krupp, Druckerei, AL 72, Essen – 10548/1500, Okt. 46, Klasse A“)

[54] „ITS – International Tracing Service. Ein neuer Name und eine neue alte Bitte“ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/09/182.-ITS-ein-neuer-Name-und-eine-neue-alte-Bitte.pdf. Das darin zitierte „Evangelii Gaudium“ („Diese Wirtschaft tötet.“) von Papa Francesco vom 24.11.2013 ist neu verlinkt auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/09/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium_ge.pdf.

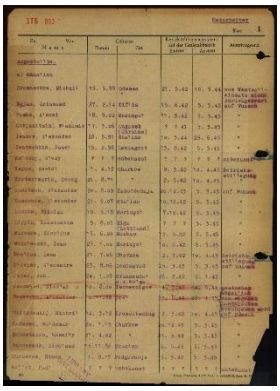
[55] „ ‚An den Herrn Kommandanten des KL Mauthausen... Heil Hitler!'. Stolpersteine in Madrid“ auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop,_warstein,_meschede/255._Stolpersteine_in_Madrid.pdf

[56] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621449

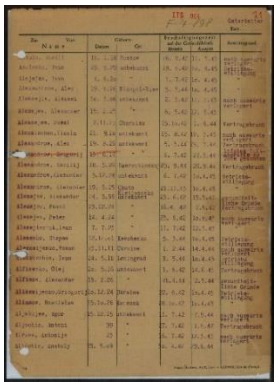
[57] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621378

[58] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621508

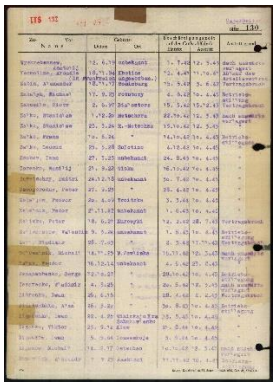
[59] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-nw-029-7-unb



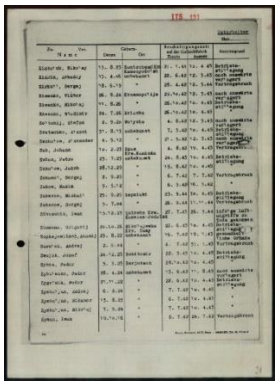
2.1.2.1 / 70621377[60]



2.1.2.1 / 70621378[61]

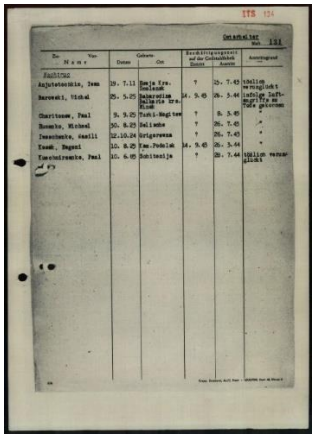


2.1.2.1 / 70621506[62]

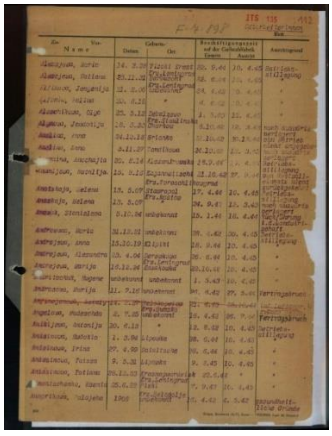


2.1.2.1 / 70621507[63]

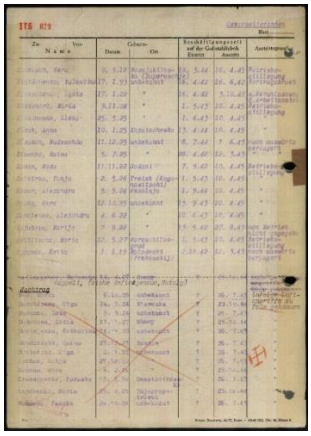
folgt noch ein kurzer Nachtrag mit sieben „Ostarbeitern“.



2.1.2.1 / 70621508[64]



2.1.2.1 / 70621509[65]



2.1.2.1 / 70621576[66]

‚Großer Gott‘, dachte ich. Eine Liste von 261 Seiten!

Aber die folgende ID 2.1.2.1 / 70621509 fing wieder mit A an; diesmal stand oben nicht „Ostarbeiter“, sondern „Ostarbeiterinnen“.

Großer Gott. Sie alle standen auf Listen der Gußstahlfabrik in Essen der Friedrich Krupp GmbH in Essen. *Eine* Fabrik *einer* Gesellschaft mit beschränkter Haftung in *einer* Stadt – und nur die Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen *einer* Nation!

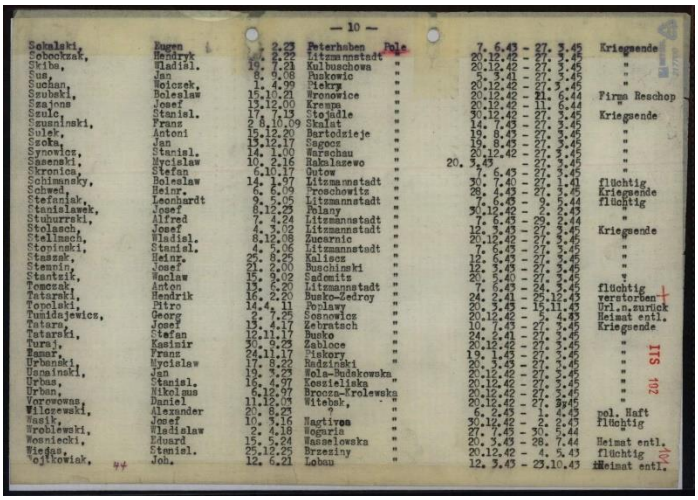
„Zäh wie Leder, flink wie Windhunde, hart wie Kruppstahl“?

---

[60] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621377
[61] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621378
[62] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621506
[63] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621507
[64] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621508
[65] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621509
[66] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621576

Unter den Dokumenten aus dem Landkreis Essen gibt es auch eine Liste „Ostarbeiter“ an das „455 I.T.S. Sub. Office c/o Land Commissioners Office Düsseldorf – B.A.O.R.[67] 4“ mit dem Stempel „Fried. Krupp Bergwerke Essen Schachtanlage Sälzer-Amalie“. Sie ist eine „Anlage zum Rundschreiben Nr. V – 31 an alle Bergwerksgesellschaften und Zechen vom 26.6.1950 – G.-Nr. V 31 – 164/50“.

> Und ich dachte an Josef Tatara (2.1.2.1 / 70619375[68]), geb. 13.4.1917, der am 1.4.1945 in Erwitte erschossen wurde[69] - aber der war ja im „Lager I“ in Herringen[70]. Nun kann ich das Datum unter der Lochung[71] ergänzen.



— 10 —

Sokalski,	Eugen	2.23	Peterhaben	Pole	7. 6.43 - 27. 3.45	Kriegsende
Sobeckzak,	Hendryk	2.22	Litzmannstadt	"	20.12.42 - 27. 3.45	"
Skiba,	Wladisl.	19. 7.21	Kulbuschowa	"	20.12.42 - 27. 3.45	"
Sus,	Jan	8. 9.08	Puskowic	"	8. 3.41 - 27. 3.45	"
Suchan,	Wojczsk,	1. 4.99	Piekry	"	20.12.42 - 27. 3.45	"
Szubski,	Boleslaw	15.10.21	Wronowice	"	20.12.42 - 21. 6.44	Firma Reschop
Szajns	Josef	13.12.00	Krempa	"	20.12.42 - 11. 6.44	"
Szulc	Stanisl.	17. 7.13	Stojadle	"	30.12.42 - 27. 3.45	Kriegsende
Szuszinski,	Franz	2 8.10.09	Skalat	"	14. 7.43 - 27. 3.45	"
Sulek,	Antoni	15.12.20	Bartodzieje	"	19. 8.43 - 27. 3.45	"
Szoka,	Jan	13.12.17	Sagocz	"	19. 8.43 - 27. 3.45	"
Synowics,	Stanisl.	14. 1.00	Warschau	"	20.12.42 - 27. 3.45	"
Saenski,	Mycislaw	10. 2.16	Rakalazewo	"	20. 3.45 - 27. 3.45	"
Skronica,	Stefan	6.10.17	Gutow	"	7. 6.43 - 27. 3.45	"
Schimansky,	Bolesalaw	14. 1.97	Litzmannstadt	"	30. 7.40 - 27. 1.41	flüchtig
Schwej,	Heinr.	6. 6.09	Troschowitz	"	28. 4.43 - 27. 3.45	Kriegsende
Stefanisk,	Leonhardt	8. 5.06	Litzmannstadt	"	7. 6.43 - 9. 5.44	flüchtig
Stanislawek,	Josef	8.12.23	Pelany	"	30.12.42 - 2. 2.45	"
Stuhurrski,	Alfred	7. 4.24	Litzmannstadt	"	7. 6.43 - 29. 2.44	"
Stolasch,	Josef	4. 3.02	Litzmannstadt	"	12. 3.43 - 27. 3.45	Kriegsende
Stellmach,	Wladisl.	8.12.08	Zucarnic	"	20.12.42 - 27. 3.45	"
Stepinski,	Stanisl.	4. 5.06	Litzmannstadt	"	7. 6.43 - 27. 3.45	"
Staszak,	Heinr.	22. 8.25	Kaliscz	"	12. 6.43 - 27. 3.45	"
Stemnin,	Josef	21. 2.00	Buschinski	"	12. 3.43 - 27. 3.45	"
Stantzik,	Waclaw	15. 9.02	Sadmits	"	20. 3.40 - 27. 3.45	"
Temczak,	Anton	13. 6.20	Litzmannstadt	"	7. 6.43 - 24. 3.45	flüchtig
Tatarski,	Hendrik	16. 2.20	Busko-Zedroy	"	24. 3.41 - 25.12.43	verstorben
Topolski,	Pitro	14.4.11	Poplawy	"	20. 3.43 - 15.11.45	Url.a.zurück
Tumidajewics,	Georg	2. 7.25	Sosnowicz	"	20.12.42 - 5. 4.43	Heimat entl.
Tatara,	Josef	13. 4.17	Zebratsch	"	10. 7.43 - 27. 3.45	Kriegsende
Tatarki,	Stefan	12.11.17	Busko	"	24. 3.41 - 27. 3.45	"
Turaj,	Kasimir	30. 9.23	Zablocc	"	20.12.42 - 27. 3.45	"
Tamar,	Franz	24.11.17	Piskory	"	19. 1.43 - 27. 3.45	"
Urbanski	Mycislaw	17. 8.22	Radzinski	"	20. 3.43 - 27. 3.45	"
Usmainski	Jan	19. 8.23	Wola-Rudskowska	"	20.12.42 - 27. 3.45	"
Urbas,	Stanisl.	16. 4.97	Koszielisko	"	20.12.42 - 27. 3.45	"
Urban,	Nikolaus	6.12.07	Brocza-Krolewska	"	20.12.42 - 27. 3.45	"
Vorowowna,	Daniel	11.12.05	Witebsk,	"	20.12.42 - 27. 3.45	"
Wilczewski,	Alexander	20. 8.23	?	"	6. 2.43 - 1. 4.45	pol. Haft
Wasik,	Josef	10. 3.16	Magtiren	"	30.12.42 - 2. 2.43	flüchtig
Wroblewski,	Wladislaw	2. 4.18	Wegaris	"	27. 7.43 - 30. 5.44	"
Wosniecki,	Eduard	15. 5.24	Wasselowska	"	20. 3.43 - 28. 7.44	Heimat entl.
Wiegas,	Stanisl.	25.12.25	Brzeziny	"	20.12.42 - 4. 5.43	flüchtig
Wojtkowiak,	Joh.	12. 6.21	Lobau	"	12. 3.43 - 23.10.43	Heimat entl.

ITS 102

2.1.2.1 / 70619375[72]

Diese „Anlage zum Rundschreiben Nr. V – 31 an alle Bergwerksgesellschaften und Zechen vom 26.6.1950 – G.-Nr. V 31 – 164/50“ bestand aus fünf Seiten: drei listeten „Ostarbeiter“ auf, zwei „Ostarbeiterinnen“.

---

[67] British Army of the Rhine (i.e. formed on 25 August 1945 from the British 21st Army Group, formerly known as the British Liberation Army (B.L.A.); its function was to control the corps districts administering the military government of the British zone of occupied Germany; the term ‚BAOR‘ followed by a single or double digit numeral was also used by the postwar British Forces Post Office as a postal coding system, e.g. ‚BAOR 2‘ indicated the Berlin/RAF Gatow district, ‚BAOR 3‘ indicated the Hamburg district, and so forth; a comprehensive listing of these postal codes is found online at <http://baor-locations.co.uk/BFPO.aspx>) See also entries for: ‘APO‘, ‘BLA‘, ‘FP‘, ‘M.S.O.‘ and ‘P.P.‘“; Holocaust Survivors and Victims Resource Center: „GLOSSARY OF TERMS AND ABBREVIATIONS FOUND IN THE ARCHIVE OF THE INTERNATIONAL TRACING SERVICE (ITS)“ auf https://secure.ushmm.org/individual-research/Glossary.pdf, abgerufen am 7.4.2017 mit dem Hinweis: „USHMM Glossary. Das United States Holocaust Memorial Museum (USHMM) sammelt und aktualisiert regelmäßig ein Glossar mit NS-Vokabeln sowie ITS-spezifischen Bezeichnungen und deren englischen Übersetzungen. Das ist vor allem für internationale Nutzer des Archivs als Arbeitshilfe nützlich.“

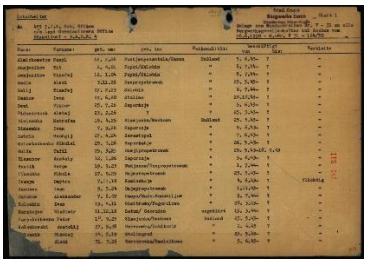
[68] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70619375, vollständige Abschrift in Datei 350 auf „Für ‚Russin 406‘ (Olga Bubirowa, 1.1.1926 – 22.3.1945, Siepmann-Werke Aktiengesellschaft), und Josef Tatara, 13.4.1917-1.4.1945, erschossen in Erwitte“ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2024/03/350.-Fuer-Olga-Bubirowa-und-die-Neunzehn-in-Erwitte.pdf, S. 82-84.

[69] Siehe Datei 350 a.a.O., S. 53-100.

[70] 2.1.2.1 / 70651498 auf https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70651498 (Abschrift in Datei 350 a.a.O., S. 86-88).

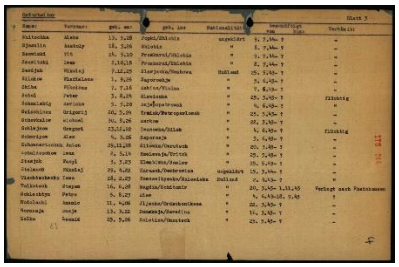
[71] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70619366 (Datei 350, S. 81).

[72] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70619375

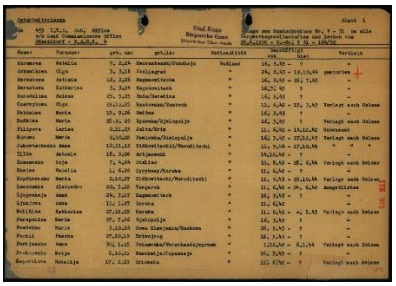


2.1.2.1 / 70621589[73]

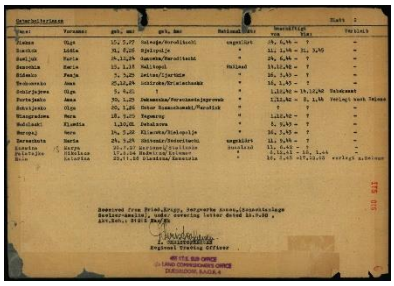
2.1.2.1 / 70621590[74]



2.1.2.1 / 70621591[75]



2.1.2.1 / 70621592[76]



2.1.2.1 / 70621593[77]

Bei den „OST“-Arbeitern

(Bilddatensatz von Doc.Heintz – Lizenziert unter CC BY-SA 3.0)

steht sechsmal „flüchtig“:

[73] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621589
[74] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621590
[75] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621591
[76] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621592
[77] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621593

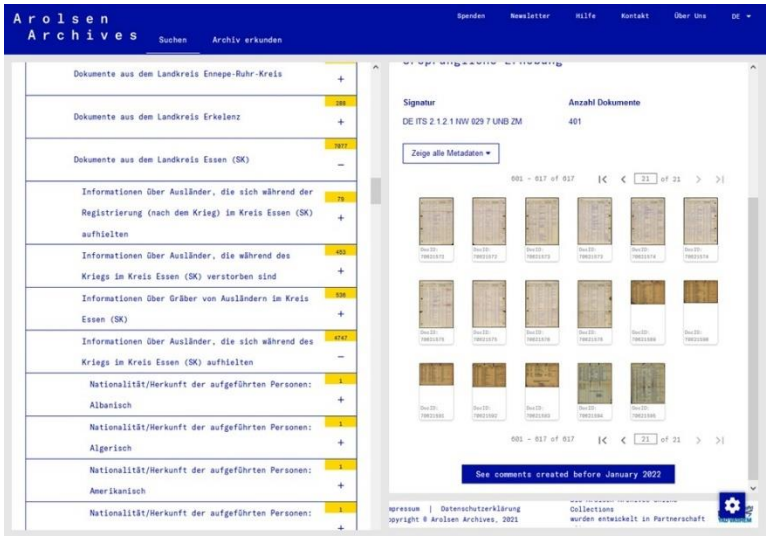
Name:	Vorname:	geb. am:	geb. in:	Nationalität:	beschäftigt			Verbleib:
					von		bis	
Almichometow	Wasyl	12.2.26	Postjenyszentala/ Kazan	Rußland	5.6.43	-	?	-
Ausjanikow	Tit	2.4.01	Popki/Shlobin	"	8.7.44	-	?	-
Awsjanikow	Timofej	12.1.04	Popki/Shlobin	"	8.7.44	-	?	-
Bedin	Alexi	3.11.26	Dnepropetrowsk	"	25.3.43	-	?	-
Belij	Timofej	27.2.23	Shlobin	"	8.7.44	-	?	-
Beskow	Iwan	22.6.20	Stalino	"	20.10.43	-	?	-
Dewi	Viktor	25.7.26	Saporizje	"	5.6.43	-	?	-
Didowirtsch	Aletej	23.2.26	?	?	25.5.43	-	?	-
Dinisenko	Matrofan	15.4.25	Slawjanka/ Meshowa	Rußland	25.5.43	-	?	-
Dimzenko	Iwan	7.9.26	Zaporozje	"	5.6.43	-	?	-
Estrin	Georgij	27.4.24	Sewastopol	"	7.6.43	-	?	-
Golowtschenko	Nikolai	25.3.26	Saporoshje	"	26.5.43	-	?	-
Guida	Tafil	25.3.25	Dnejipropetrowsk	"	25.5.43	-	18.9.43	-
Hlasunow	Anatoly	12.1.26	Saporozje	"	5.6.43	-	?	-
Hnutik	Serge	19.9.23	Wodjanow/ Dnepropetrowsk	"	1.7.44	-	?	-
Iluschko	Nikola	17.5.25	Dnjepropetrowsk	"	25.5.43	-	?	-
Irszyn	Dmytro	7.11.18	Kaminshoje	"	4.6.43	-	?	flüchtig
Huschwa	Iwan	9.5.24	Dnjepropetrowsk	"	1.11.43	-	?	-
Jurakow	Aleksander	7.8.07	Naspa/ Buda-Koschiljow	"	9.7.44	-	?	-
Kaloskin	Iwan	19.4.11	Dimitrowo/ Pogorclowo	"	20.3.43	-	?	-
Karabajew	Wladimir	11.12.18	Batum/ Georgien	ungeklärt	15.3.44	-	?	-
Karpatschenko	Fedor	10.9.25	Slawjanka/ Meshowa	Rußland	25.5.43	-	?	-
Kolankowski	Anatolij	27.5.28	Beresowka/ Schitomir	"	2.4.43	-	?	-
Kolesnik	Nikolaj	24.5.19	Stalingrad	"	25.5.43	-	?	-
_____kin	Alexi	31.3.26	Warzarowka/ Smelnikowo	"	5.6.43	-	?	-

Kotschmarjow	Ignatz	10.10.10	Harkow	Rußland	21.4.43	-	?	-
Krawtschenko	Peter	1.1.02	Bistrik/ Krolewcz	"	21.4.43	-	?	-
Kreschnow	Stepan	3.3.21	Popki/Shlobin	ungeklärt	8.7.44	-	?	-
Kulinenko	Iwan	21.1.24	Slawanka/ Meschowa	Rußland	25.5.43	-	?	-
Kurilow	Awram	29.10.12	Popki/Shlobin	"	8.7.44	-	?	-
Kutscharenko	Wassili	7.3.22	Shitaye/ Gori/ Rokitno	"	8.7.44	-	?	-
Malij	Viktor	21.9.26	Debalcewo	"	20.3.43	-	?	-
Markowzow	Aleska	23.2.03	Proskurni/ Shlobin	"	8.7.44	-	?	-
Maschenko	Alexej	7.9.23	Debalcewo/ Ordshonikidoe	"	2.4.43	-	?	-
Myhulja	Wasil	4.12.24	Slawjanka/ Meshowa	"	25.5.43	-	?	-
Nossow	Leonir	5.5.26	Werhaija Ljubowascha/ Krasnapa Sarja	"	25.5.43	-	?	-
Poblavitz	Johann	18.3.26	Trostyaka/ Kiew	"	7.6.43	-	?	Flüchtig
Ottschenosch	Wasyl	25.5.23	Dnjepropetrowsk	"	4.6.43	-	?	"
Owsjanikow	Igant	28.2.04	Popki/Shlobin	ungeklärt	8.7.44	-	?	-
Owsjanikow	Simeon	12.5.06	Shlobin	"	8.7.44	-	?	-
Panow	Alexi	30.7.23	Woznesenka	Rußland	25.5.43	-	24.10.43	Verlegt nach Rheinhausen
Panow	Alexi	30.7.23	Woznesenka	"	1.11.43	-		-
Pawlik	Iwan	7.1.25	Janopol/ Slatopol	"	2.4.43	-	?	-
Pawlitschow	Iwan	2.5.25	Woznesenka/ Meshowa	"	25.5.43	-	?	-
Pawlow	Wladimir	10.2.26	Zaporosje	"	5.6.43	-	8.9.43	gestorben
Pedrorenko	Stepan	20.1.21	Schenderowka/ Korsun	ungeklärt	15.3.44	-	?	-
Pewdokimow	Iwan	31.9.25	Huson/ Poputni/ Meshowa	Rußland	25.5.43	-	?	-
Rabzow	Mitrofan	18.7.10	Prokurni/ Shlobin	ungeklärt	9.7.44	-	?	-
Rheschenko	Wasyl	11.1.16	Stepopetrowsk	Rußland	6.9.43	-	?	Flüchtig
Rostowski	Wladimir	6.12.12	Jelshichowo/ Sowetak	ungeklärt	1.7.44	-	?	-
Safonow	Gregori	14.2.07	Sesnowize/ Ugorsk	"	1.7.44	-	?	-
Salenjuk	Gregori	29.2.26	Nosowic/ Winiga	Rußland	20.3.43	-	12.12.43	zurück zur Heimat
Shitschka	Aleks	13.5.28	Popki/Shlobin	ungeklärt	9.7.44	-	?	-

Sjasulin	Anatoly	18.3.26	Shlobin	"	8.7.44	-	?	-
Ssowizki	Tit	24.3.10	Proskurni/ Shlobin	"	9.7.44	-	?	-
Ssawitzki	Iwan	2.10.18	Proskurni/ Shlobin	"	8.7.44	-	?	-
Serdjuk	Nikolaj	7.12.25	Slawjanka/ Meshowa	Rußland	25.5.43	-	?	-
Silakow	Wladislaus	1.9.26	Saporoshje	"	5.6.43	-	?	-
Skiba	Nikolaus	7.7.16	Kabina/ Winiza	"	7.6.43	-	?	-
Sobol	Peter	3.8.24	Slawionka	"	25.5.43	-	?	flüchtig
Schaulskig	Heriska	5.3.20	Dnjepopetrowsk	"	4.6.43	-	?	"
Swischinez	Grigorij	20.5.24	Troizk/ Petropawlowak	"	25.5.43	-	?	-
Schewkalow	Michael	30.8.26	Harkow	"	22.3.43	-	?	-
Schlejnow	Gregori	23.12.22	Iwanowka/ Rilsk	"	4.6.43	-	?	flüchtig
Scheripow	Alex	4.3.26	Saporosje	"	5.6.43	-	?	-
Schownertschuk	Anton	29.11.28	Sitowka/ Owrutsch	"	20.3.43	-	?	-
Schuldeschow	Iwan	2.5.14	Hmelewaja/ Uritzk	"	25.5.43	-	?	-
Stasjuk	Wasyl	3.3.25	Klembiwka/ Saslaw	"	25.5.43	-	?	-
Stelmach	Nikolaj	29.4.22	Kurasch/ Dembrowiza	ungeklärt	15.3.44	-	?	-
Tischtschenko	Iawa	28.2.25	Nowaanikyewka/ Malawiska	Rußland	2.4.43	-	?	-
Tolkatsch	Stepan	16.6.28	Magdin/ Schitomir	"	20.3.43	-	1.11.43	Verlegt nach Rheinhausen
Schlechtyn	Petro	5.8.23	Kiew	"	4.6.43	-	18.9.43	?
Wodolaski	Amanic	11.4.06	Jljenka/ Ordschonikose	"	22.3.43	-	?	-
Woronaja	Dusja	13.3.22	Sumskaja/ Seredino	"	16.3.43	-	?	-
Zalko	Leonid	25.3.26	Solotina/ Onzutsch	"	25.5.43		?	-

Ob die „Flüchtigen“ auch „Vertragsbrüche“ begingen?

Am 26.9.2024 gab der Archivbaum des ITS 7077 „Dokumente aus dem Landkreis Essen (SK)“ an:

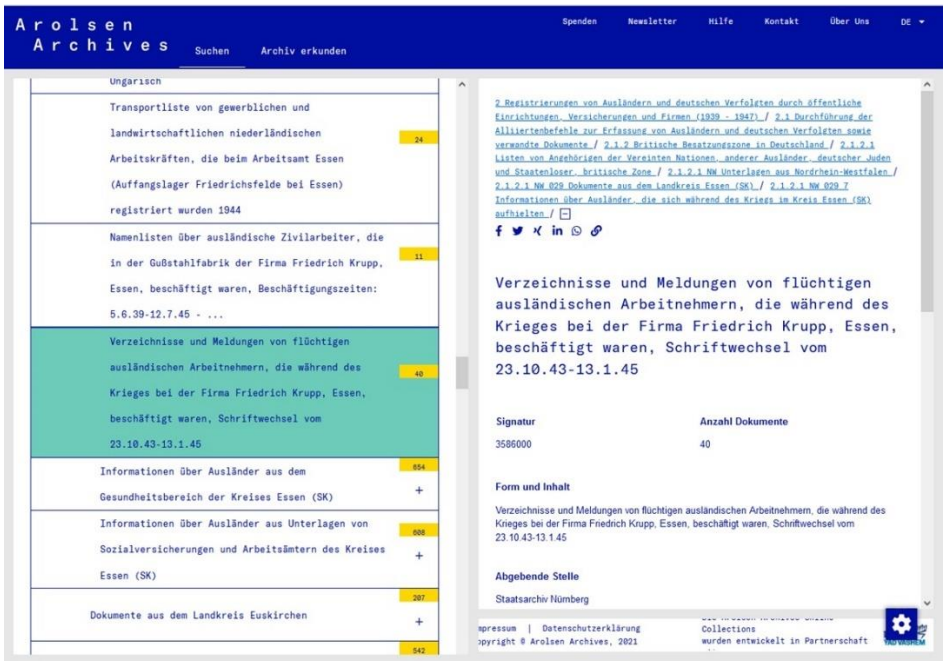


79 „Informationen über Ausländer, die sich während der Registrierung (nach dem Krieg) im Kreis Essen (SK) aufhielten“
453 „Informationen über Ausländer, die während des Kriegs im Kreis Essen (SK) verstorben sind“
536 „Informationen über Gräber von Ausländern im Kreis Essen (SK)“
4747 „Informationen über Ausländer, die sich während des Kriegs im Kreis Essen (SK) aufhielten“

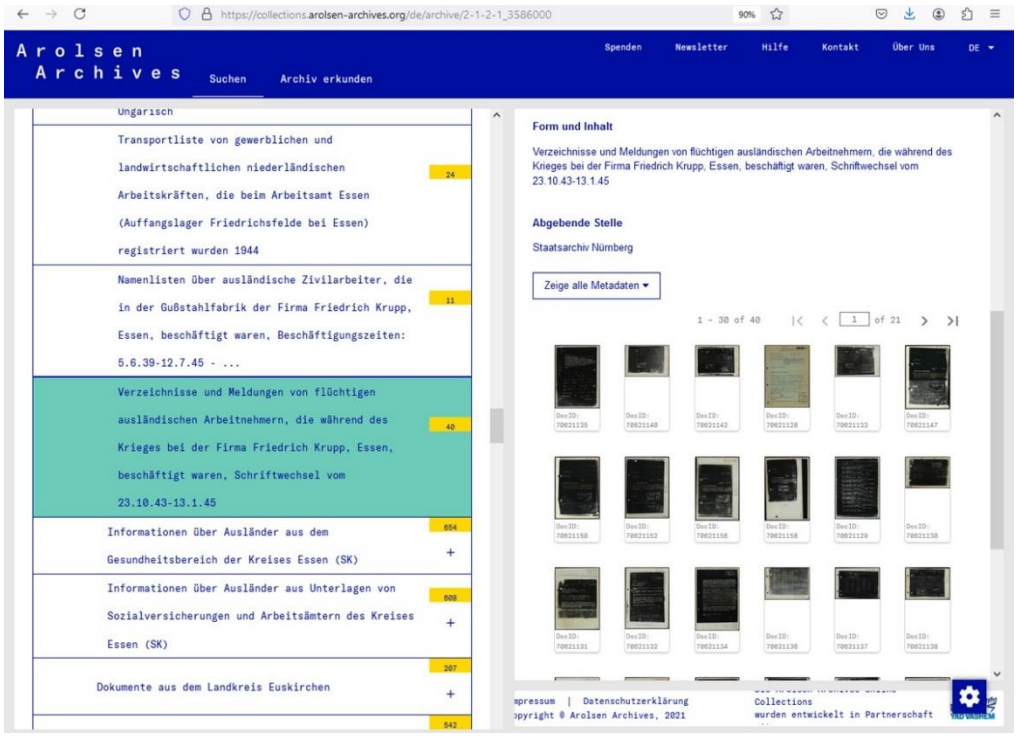
- 1 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Albanisch“
- 1 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Algerisch“
- 1 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Amerikanisch“
- 1 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Arabisch“
- 2 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Argentinisch“
- 1 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Armenien“
- 215 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Belgisch“
- 2 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Brasilianisch“
- 17 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Bulgarisch“
- 1 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Chinesisch“
- 43 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Dänisch“
- 231 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Verschiedene“
- 3 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Estnisch“
- 375 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Französisch“
- 5 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Griechisch“
- 1 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Irakisch“
- 485 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Italienisch“
- 389 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Jugoslawisch“
- 4 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Lettisch“
- 15 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Litauisch“
- 4 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Luxemburgisch“
- 1 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Marokkanisch“
- 108 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Niederländisch“

1 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Norwegisch“
882 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Polnisch“
4 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Portugiesisch“
13 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Rumänisch“
1027 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Russisch“
4 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Schweizerisch“
10 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Spanisch“
11 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Staatenlos“
107 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Tschechoslowakisch“
8 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Türkisch“
260 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Ukrainisch“
401 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Unbekannt“
38 „Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Ungarisch“
24 „Transportliste von gewerblichen und landwirtschaftlichen niederländischen Arbeitskräften, die beim Arbeitsamt Essen (Auffangslager Friedrichsfelde bei Essen) registriert wurden 1944“
11 „Namenlisten über ausländische Zivilarbeiter, die in der Gußstahlfabrik der Firma Friedrich Krupp, Essen, beschäftigt waren, Beschäftigungszeiten: 5.6.39-12.7.45 - ...“
40 „Verzeichnisse und Meldungen von flüchtigen ausländischen Arbeitnehmern, die während des Krieges bei der Firma Friedrich Krupp, Essen, beschäftigt waren, Schriftwechsel vom 23.10.43-13.1.45“
654 „Informationen über Ausländer aus dem Gesundheitsbereich der Kreises Essen (SK)“
608 „Informationen über Ausländer aus Unterlagen von Sozialversicherungen und Arbeitsämtern des Kreises Essen (SK)“

Unter den 40 Dokumenten unter„Verzeichnisse und Meldungen von flüchtigen ausländischen Arbeitnehmern, die während des Krieges bei der Firma Friedrich Krupp, Essen, beschäftigt waren, Schriftwechsel vom 23.10.43-13.1.45“,



die sich hier einzeln anklicken lassen,



„2. Registrierungen von Ausländern und deutschen Verfolgten durch öffentliche Einrichtungen, Versicherungen und Firmen (1939 - 1947)[78]

1. Durchführung der Alliiertenbefehle zur Erfassung von Ausländern und deutschen Verfolgten sowie verwandte Dokumente[79]

2. Britische Besatzungszone in Deutschland[80]

1. Listen von Angehörigen der Vereinten Nationen, anderer Ausländer, deutscher Juden und Staatenloser, britische Zone[81]

NW Unterlagen aus Nordrhein-Westfalen[82]

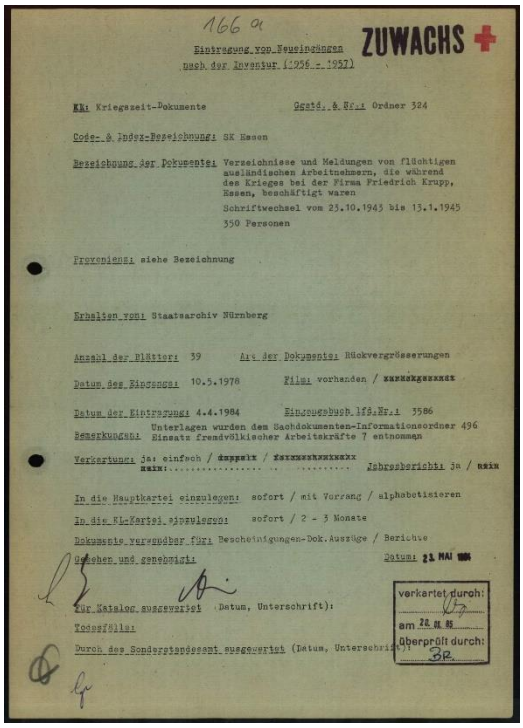
029 Dokumente aus dem Landkreis Essen (SK)[83]

7 Informationen über Ausländer, die während des Kriegs im Kreis Essen (SK) aufhielten[84]

Verzeichnisse und Meldungen von flüchtigen ausländischen Arbeitnehmern, die während des Krieges bei der Firma Friedrich Krupp, Essen, beschäftigt waren, Schriftwechsel vom 23.10.43-13.1.45
Signatur: 3586000
Anzahl Dokumente: 40
Abgebende Stelle: Staatsarchiv Nürnberg
Rückvergrößerungen

[78] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2
[79] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1
[80] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2
[81] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1
[82] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-nw
[83] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-nw-029
[84] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-nw-029-7

sind auch diese drei:



166 a

ZUWACHS

Eintragung von Neueingängen
nach der Inventur (1956 - 1957)

KL: Kriegszeit-Dokumente Ggstd. & Nr.: Ordner 324

Code- & Index-Bezeichnung: SK Essen

Bezeichnung der Dokumente: Verzeichnisse und Meldungen von flüchtigen ausländischen Arbeitnehmern, die während des Krieges bei der Firma Friedrich Krupp, Essen, beschäftigt waren
Schriftwechsel vom 23.10.1943 bis 13.1.1945
350 Personen

Provenienz: siehe Bezeichnung

Erhalten von: Staatsarchiv Nürnberg

Anzahl der Blätter: 39 Art der Dokumente: Rückvergrößerungen

Datum des Eingangs: 10.5.1978 Film: vorhanden / xxxxxxxxxxxx

Datum der Eintragung: 4.4.1984 Eingangsbuch lfd. Nr.: 3586

Bemerkungen: Unterlagen wurden dem Sachdokumenten-Informationsordner 496 Einsatz fremdvölkischer Arbeitskräfte 7 entnommen

Verkartung: ja: einfach / xxxxxxxxxxxxxx xxxx: ..... Jahresbericht: ja / xxxx

In die Hauptkartei einzulegen: sofort / mit Vorrang / alphabetisieren

In die KL-Kartei einzulegen: sofort / 2 - 3 Monate

Dokumente vernichten für: Bescheinigungen-Dok.Auszüge / Berichte

Gesehen und genehmigt: Datum: 21 MAI 1984

Zur Katalog ausgewertet (Datum, Unterschrift):

Todesfälle:

Durch den Sonderstandesamt ausgewertet (Datum, Unterschrift):

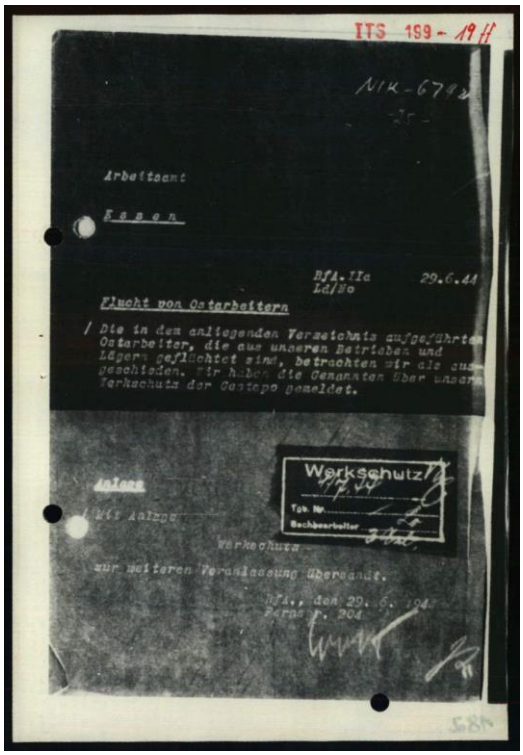
verkartet durch:
am 22.05.85
überprüft durch:
BR.

2.1.2.1 / 70621128[85]

„[handschriftlich] 166a
Zuwachs +
Eintragung von Neueingängen nach der Inventur (1956 -1957)
~~KL~~[86]: Kriegszeit-Dokumente
Ggstd. & Nr.: Ordner 324
Code- & Index-Bezeichnung: SK Essen
Bezeichnung der Dokumente: Verzeichnis und Meldungen von flüchtigen ausländischen Arbeitnehmern, die während des Krieges bei der Firma Krupp, Essen, beschäftigt waren
Schriftwechsel vom 23.10.1943 bis 13.1.1945
350 Personen
Provenienz: siehe Bezeichnung
Erhalten von: Staatsarchiv Nürnberg
Anzahl der Blätter: 39
Art der Dokumente: Rückvergrößerungen
Datum des Eingangs: 10.5.1978
Film: vorhanden
Datum der Eintragung: 4.4.1984
Eingangsbuch lfd. Nr.: 3586
Bemerkungen: Unterlagen wurden dem Sachdokumenten-Informationsordner 496 Einsatz fremdvölkischer Arbeitskräfte 7 entnommen
Verkartung: ja: einfach
Jahresbericht: ja

[85] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621128
[86] Im Dokument nicht durchgestrichen, sondern durchge-x-t.

In die Hauptkartei einzulegen: sofort / mit Vorrang / alphabetisieren
In die KL-Kartei einzulegen: sofort / 2 – 3 Monate
Dokumente verwendbar für: Bescheinigungen-Dok.Auszüge / Berichte
Gesehen und genehmigt: [verschiedene Handzeichen]
Datum: [Stempel] 23. Mai 1984
Für Katalog ausgewertet (Datum, Unterschrift):
Todesfälle:
Durch das Sonderstandesamt ausgewertet (Datum, Unterschrift):
[Stempel] verkartet durch: (Handzeichen)
am [Stempel] 20.06.85
überprüft durch: (Handzeichen)
[verschiedene Handzeichen]“



2.1.2.1 / 70621147[87]

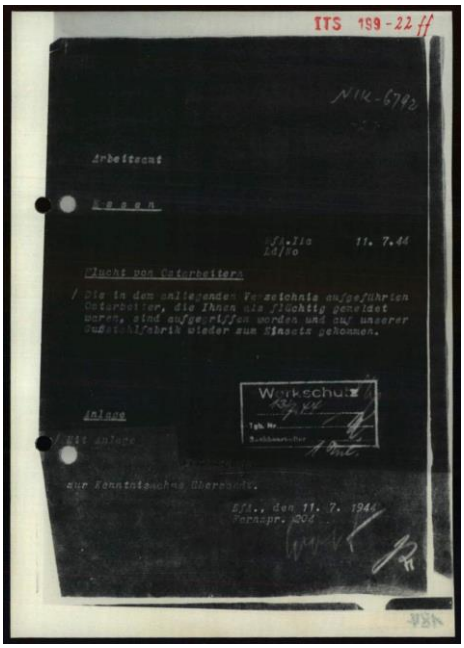
„[Stempel] ITS 199
[handschriftlich] -19 ff
[handschriftlich] NIK-6792
[handschriftlich] -25-
Arbeitsamt Essen
BfA. IIa
Ld/No
29.6.44
Flucht von Ostarbeitern
Die in dem anliegenden Verzeichnis aufgeführten Ostarbeiter, die aus unseren Betrieben und Lagern geflüchtet sind, betrachten wir als ausgeschieden. Wir haben die Genannten über unsern Werkschutz der Gestapo gemeldet.

[87] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621147

Anlage

[Aufkleber?] Werkschutz
4/7.44
Tgb.Nr. /
Sachbearbeiter: (Handzeichen)
3 Anl.

Mit Anlage Werkschutz zur weiteren Veranlassung übersandt.
BfA., den 29.6.1944
Fernspr. 204
(Unterschrift und Handzeichen)“



2.1.2.1 / 70621150[88]

„[Stempel] ITS 199
[handschriftlich] – 22 ff
[handschriftlich] NIK-6792
[handschriftlich] -27-
Arbeitsamt Essen
BfA. IIa
Ld/No
11.7.44
Flucht von Ostarbeitern
Die in dem anliegenden Verzeichnis aufgeführten Ostarbeiter, die Ihnen als flüchtig gemeldet waren, sind aufgegriffen worden und auf unserer Gußstahlfabrik wieder zum Einsatz gekommen.

Anlage

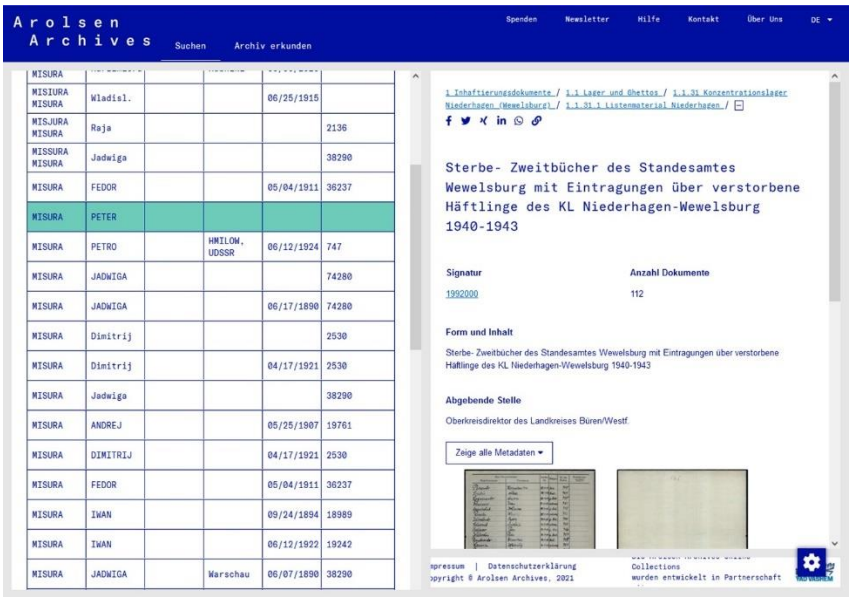
[Stempel?] Werkschutz

[88] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70621150

13/7.44
Tgb.Nr. /
Sachbearbeiter: (Handzeichen)
1 Anl.

Mit Anlage zur Kenntnisnahme übersandt.
BfA., den 11.7.1944
Fernspr. 204
(Unterschrift und Handzeichen)“

Peter Misura kam wohl nicht wieder zum Einsatz in der Gußstahlfabrik.

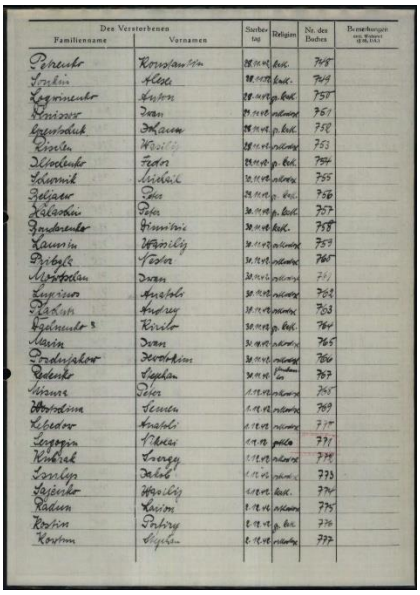


1. Inhaftierungsdokumente[89]
    1. Lager und Ghettos[90]
        31. Konzentrationslager Niederhagen (Wewelsburg)[91]
            1. Listenmaterial Niederhagen[92]

Sterbe- Zweitbücher des Standesamtes Wewelsburg mit Eintragungen über verstorbene Häftlinge des KL Niederhagen-Wewelsburg 1940-1943
Signatur: 1992000[93]
Anzahl Dokumente: 112
Form und Inhalt: Sterbe- Zweitbücher des Standesamtes Wewelsburg mit Eintragungen über verstorbene Häftlinge des KL Niederhagen-Wewelsburg 1940-1943
Abgebende Stelle: Oberkreisdirektor des Landkreises Büren/Westf.
Rückvergrößerungen
Vormals und Fremdsignaturen: GCC 14/7, Ordner 2
Sprache: Deutsch

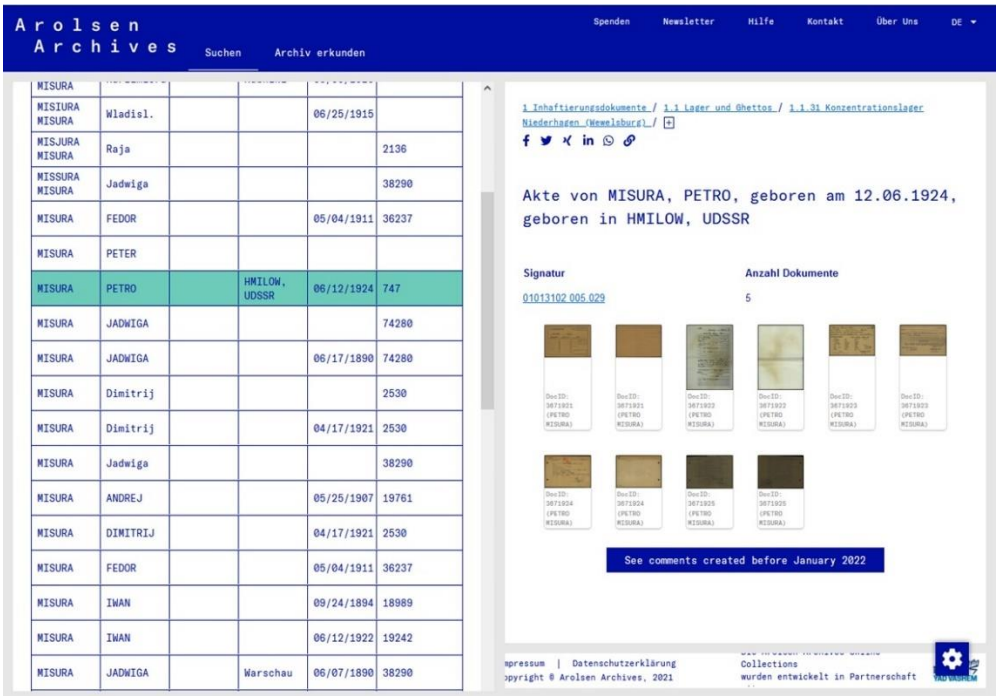
[89] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1
[90] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1
[91] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31
[92] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/11-31-1
[93] https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-1_1992000

Physische Beschaffenheit: Rückvergrößerungen
Sach-Thematischer Index: Tote



1.1.31.1 / 3664286[94]

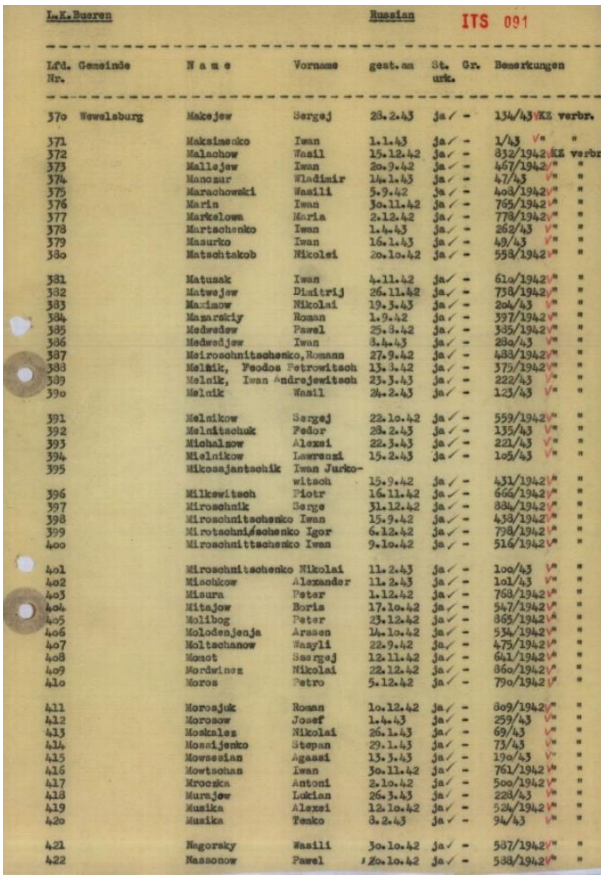
Aber vielleicht ist er es ja gar nicht. Es gibt ja so viele „Misura“, auch in so vielen anderen „Konzentrationslagern“.



MISURA					
MISIURA MISURA	Wladisl.			06/25/1915	
MISJURA MISURA	Raja				2136
MISSURA MISURA	Jadwiga				38290
MISURA	FEDOR			05/04/1911	36237
MISURA	PETER				
MISURA	PETRO		HMILOW, UDSSR	06/12/1924	747
MISURA	JADWIGA				74280
MISURA	JADWIGA			06/17/1890	74280
MISURA	Dimitrij				2530
MISURA	Dimitrij			04/17/1921	2530
MISURA	Jadwiga				38290
MISURA	ANDREJ			05/25/1907	19761
MISURA	DIMITRIJ			04/17/1921	2530
MISURA	FEDOR			05/04/1911	36237
MISURA	IWAN			09/24/1894	18989
MISURA	IWAN			06/12/1922	19242
MISURA	JADWIGA		Warschau	06/07/1890	38290

Und wer sagt uns, daß der Peter Misura auf der Liste mit der abgekürzten Bemerkung „Konzentrationslager verbrannt“

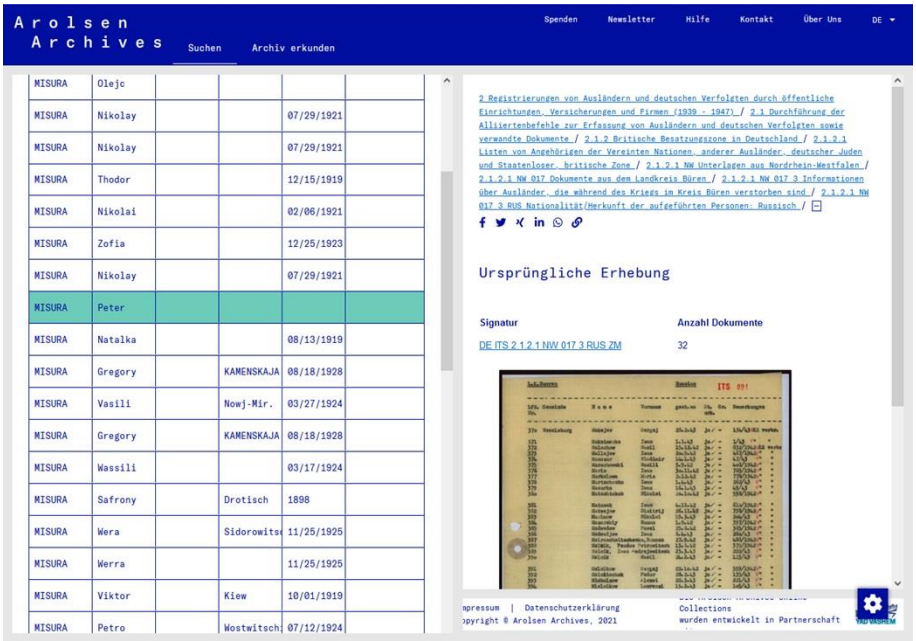
[94] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3664286



Lk.K.Buren — Russian — ITS 091

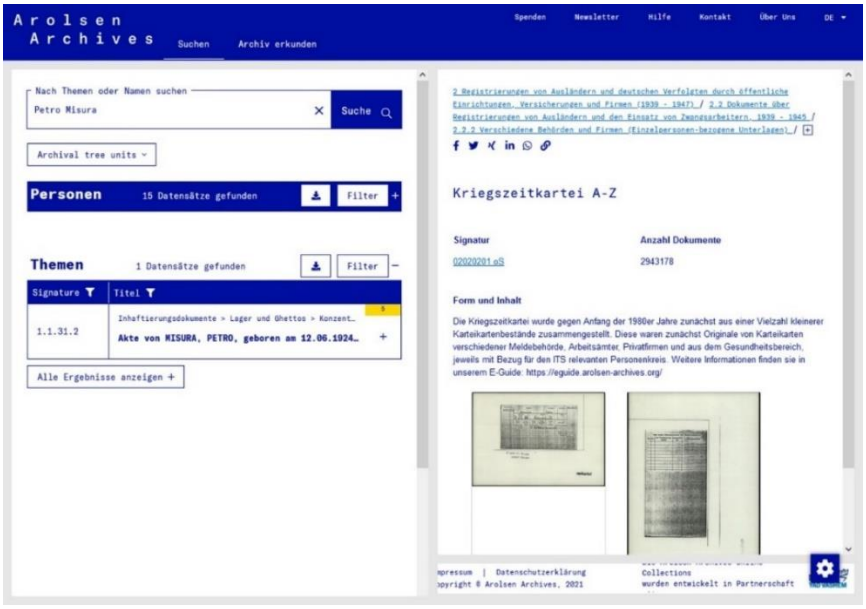
Lfd. Nr.	Gemeinde	N a m e	Vorname	gest. am	St. urk.	Gr.	Bemerkungen
370	Wewelsburg	Makejew	Sergej	28.2.43	ja	-	134/43 KZ verbr.
371		Maksimenko	Iwan	1.1.43	ja	-	1/43 " "
372		Malachow	Wasil	15.12.42	ja	-	832/1942 KZ verbr
373		Mallejew	Iwan	20.9.42	ja	-	467/1942 " "
374		Manczur	Wladimir	14.1.43	ja	-	47/43 " "
375		Marachowski	Wasili	5.9.42	ja	-	408/1942 " "
376		Marin	Iwan	30.11.42	ja	-	765/1942 " "
377		Markelowa	Maria	2.12.42	ja	-	778/1942 " "
378		Martschenko	Iwan	1.4.43	ja	-	262/43 " "
379		Masurko	Iwan	16.1.43	ja	-	49/43 " "
380		Matschtakob	Nikolei	20.10.42	ja	-	558/1942 " "
381		Matusak	Iwan	4.11.42	ja	-	610/1942 " "
382		Matwejew	Dmitrij	26.11.42	ja	-	738/1942 " "
383		Maximow	Nikolai	19.3.43	ja	-	204/43 " "
384		Mazarskiy	Roman	1.9.42	ja	-	397/1942 " "
385		Medwedew	Pawel	25.8.42	ja	-	335/1942 " "
386		Medwedjew	Iwan	8.4.43	ja	-	280/43 " "
387		Meiroschnitschenko,	Romann	27.9.42	ja	-	488/1942 " "
388		Melnik,	Feodos Petrowitsch	13.3.42	ja	-	175/1942 " "
389		Melnik,	Iwan Andrejewitsch	25.3.43	ja	-	222/43 " "
390		Melnik	Wasil	24.2.43	ja	-	123/43 " "
391		Melnikow	Sergej	22.10.42	ja	-	559/1942 " "
392		Melnitschuk	Fedor	28.2.43	ja	-	135/43 " "
393		Michalnow	Alexei	22.3.43	ja	-	221/43 " "
394		Mielnikow	Lawrenzi	15.2.43	ja	-	105/43 " "
395		Mikosajantschik	Iwan Jurko-witsch	15.9.42	ja	-	431/1942 " "
396		Milkewitsch	Piotr	16.11.42	ja	-	666/1942 " "
397		Miroschnik	Serge	31.12.42	ja	-	834/1942 " "
398		Miroschnitschenko	Iwan	15.9.42	ja	-	438/1942 " "
399		Mirotschnitschenko	Igor	6.12.42	ja	-	798/1942 " "
400		Miroschnittschenko	Iwan	9.10.42	ja	-	516/1942 " "
401		Miroschnitschenko	Nikolai	11.2.43	ja	-	100/43 " "
402		Mischkow	Alexander	11.2.43	ja	-	101/43 " "
403		Misura	Peter	1.12.42	ja	-	768/1942 " "
404		Mitajow	Boris	17.10.42	ja	-	547/1942 " "
405		Molibog	Peter	23.12.42	ja	-	865/1942 " "
406		Moloshenja	Arsen	14.10.42	ja	-	534/1942 " "
407		Moltschanow	Wasyli	22.9.42	ja	-	475/1942 " "
408		Monot	Sergej	12.11.42	ja	-	641/1942 " "
409		Mordwinez	Nikolai	22.12.42	ja	-	860/1942 " "
410		Moros	Petro	5.12.42	ja	-	790/1942 " "
411		Morosjuk	Roman	10.12.42	ja	-	809/1942 " "
412		Morosow	Josef	1.4.43	ja	-	259/43 " "
413		Moskalen	Nikolai	26.1.43	ja	-	69/43 " "
414		Mossijenko	Stepan	29.1.43	ja	-	73/43 " "
415		Mowsesian	Agassi	13.3.43	ja	-	170/43 " "
416		Mowtschan	Iwan	30.11.42	ja	-	761/1942 " "
417		Mrocska	Antoni	2.10.42	ja	-	500/1942 " "
418		Murajew	Lukian	26.3.43	ja	-	228/43 " "
419		Musika	Alexei	12.10.42	ja	-	524/1942 " "
420		Musika	Tenko	8.2.43	ja	-	94/43 " "
421		Nagorsky	Wasili	30.10.42	ja	-	587/1942 " "
422		Nassonow	Pawel	20.10.42	ja	-	538/1942 " "

2.1.2.1 / 70589359[95]

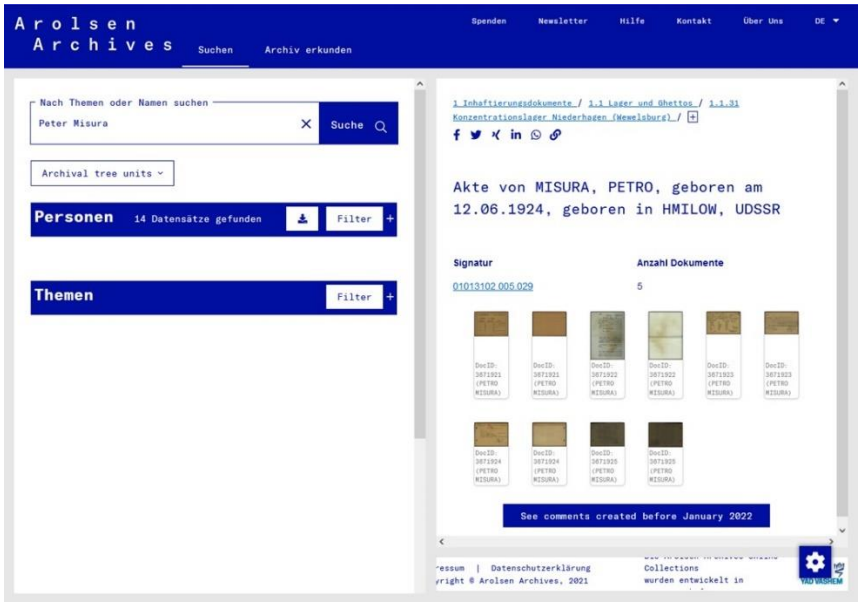


[95] https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70589359

wirklich der gleiche ist wie der Petro Misura bei der Friedrich Krupp GmbH in Essen „auf der Gußstahlfabrik“, der als Petro Misura auch bei „Themen“ gefunden wird,



als Peter Misura aber nicht?



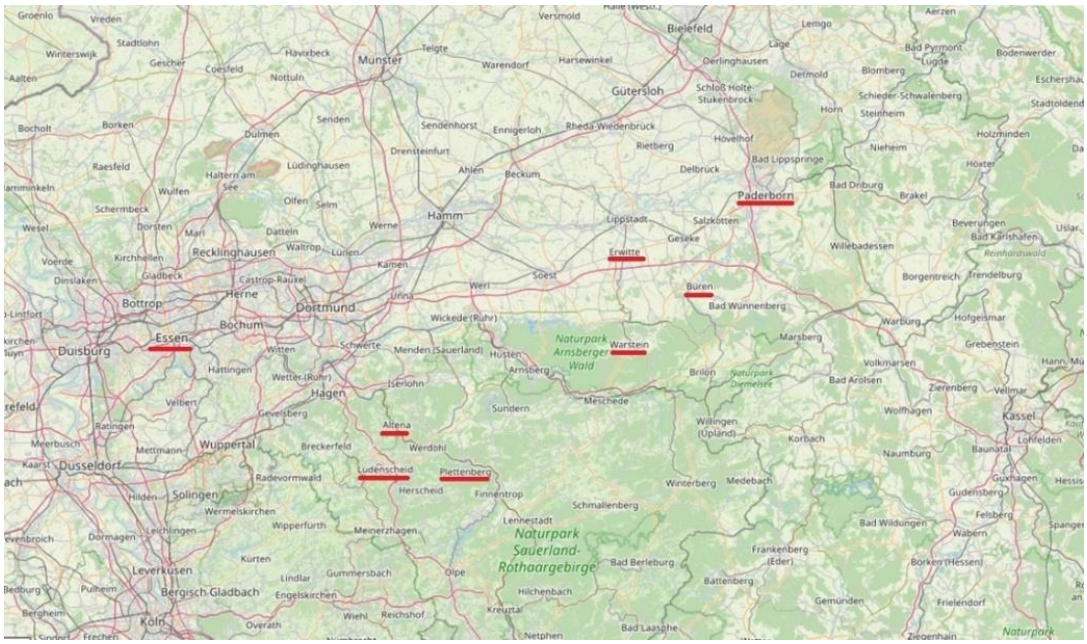
Aus dem „Rundschreiben der Deutschen Arbeitsfront (DAF), Kreisverwaltung Altena-Lüdenscheid an alle Lagerführer der Ostarbeiterlager im Kreis“ vom 11.12.1942 „Betrifft: Exekution von zwei Ostarbeiterinnen im Konzentrationslager Paderborn“:

„Nachdem bereits am 18. November 1942 ein Ostarbeiter wegen Mordes und Beraubung des Wachmannes H.[96] in der Firma Lüdenscheider Metallwerke Busch-Jäger in Lüdenscheid durch den Strang hingerichtet wurde, sind nunmehr auch … die zwei Ostarbeiterinnen, die aus dem Lager der Firma Wilh. Schade, Plettenberg, geflohen waren …,

[96] Name von mir gekürzt.

am Freitag, den 4. Dezember d.J., in der Nähe von Paderborn in einem Konzentrationslager in der gleichen Weise hingerichtet worden.

Im Einvernehmen mit allen Partei- und Behördenstellen, in Sonderheit auf Wunsch der Geheimen Staatspolizei, soll dieses den in Ihrem Lager befindlichen Ostarbeitern bezw. Ostarbeiterinnen in geeigneter Form bekanntgegeben werden … Mahnung, Fluchtversuche zu unterlassen und sich vor allen Dingen im Lager diszipliniert und ordnungsgemäß aufzuführen. Heil Hitler! Kreissozialwalter“[97]



Essen[98], Altena, Lüdenscheid, Plettenberg[99], Büren[100], Erwitte[101], Warstein[102], Paderborn[103]

---

[97] Abgebildet in Wulff E. Brebeck, Frank Huismann, Kirsten John-Stucke und Jörg Piron (Hrsg.): „Endzeitkämpfer. Ideologie und Terror der SS“, Berlin München 2011 (Deutscher Kunstverlag), Begleitband zur ständigen Ausstellung in Wewelsburg), S. 313; vollständige Abschrift in Datei 299, S. 10 f.: „ ‚Sonderbehandlung‘ 1942. Für Alexander Kaslow, Eugenij Skosarecy, Maria Markielowa und Halina Wolkowa“ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2022/06/299.-Sonderbehandlung-1942.-Fuer-Alexander-Kaslow-Eugenij-Skosarecy-Maria-Markielowa-und-Halina-Wolkowa.pdf

[98] Mit seinem Gußstahlwerk der Friedrich Krupp GmbH.

[99] Siehe auch „60 Namen der Ermordeten in Warstein und Suttrop - und mein Oppa als Zeuge. Ein Ermordeter des Massakers in Suttrop: Gregory Bossenko, geb. 24.8.1899, Zwangsarbeiter bei Langemann & Co.“ auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop,_warstein,_meschede/214_Artikel_mit_Namensliste.pdf.

[100] Unweit von Wewelsburg mit seinem „Konzentrationslager Niederhagen“, wo Pjotr Misura verbrannt wurde.

[101] https://www.schiebener.net/wordpress/der-gedenkstein-in-erwitte/

[102] „ ‚Das Massaker im Arnsberger Wald‘. Fragen zum Film von Marco Irrgang und Max Neidlinger in der ARD-Mediathek. Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten: Polizeimeister Kutz“ auf https://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art-345.Fragen-z-Film.3.PolizeimstrKutz.pdf.

[103] Mit seinem Erzbischof Lorenz Jaeger; siehe Peter Bürger: „Lorenz Jaeger – Kriegsbischof der deutschen Blutsgemeinschaft“, Digitalfassung, Sonderdruck 6.8.2020, 67 Seiten. Sonderdruck mit Genehmigung und Unterstützung des Verfassers nach: Texte zur Militärseelsorge im Hitlerkrieg. Herausgegeben von Rainer Schmid, Thomas Nauerth, Matthias-W. Engelke und Peter Bürger. Digitalausgabe Oekif 2019 auf https://www.ikvu.de/fileadmin/user_upload/IKvu_Sonderdruck_Lorenz_Jaeger_2020-08-07.pdf. Siehe auch Datei 73: „Erzbischof Lorenz Jaeger. ‚Menschen, die fast zu Tieren entartet sind‘?“ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/07/73.-Menschen-die-fast-zu-Tieren-entartet-sind.pdf.

1285 Menschen wurden im „Konzentrationslager Niederhagen“ in Wewelsburg getötet, 111 von ihnen aus Polen[104], 732 von ihnen aus der UdSSR[105]. Einer von ihnen war Pjotr Misura, dessen Name Gott sei Dank 2017 nicht durch den Blitz meiner Kamera verdeckt wurde, so daß ich ihn jetzt unterstreichen konnte:

1285 Namen[106]

Seit November 1942 wurden alle im „Konzentrationslager“[107] Getöteten im eigens erbauten Krematorium in Wewelsburg verbrannt, 533 von ihnen aus der Sowjetunion.[108]

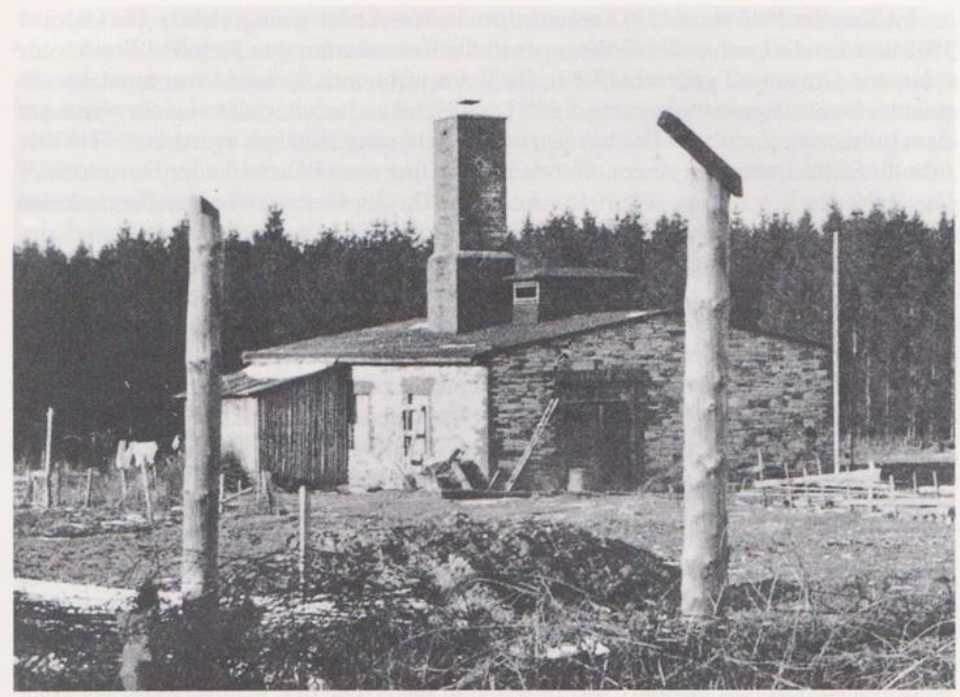
[104] „Der letzte in Wewelsburg bei Paderborn verbrannte Bürger Polens - Für Josef Chylewski, 16. (oder 8.) 2.1893 – 6.4.1943“ auf http://afz-ethnos.org/index.php/memorial/298-der-letzte-in-wewelsburg-bei-paderborn-verbrannte-buerger-polens.

[105] „Nachtrag zu Lawrenzi Mielnikow (23.1.1905-15.2.1943) und für Daniel Tzupin (6.6.1909-5.2.1943), beide in Wewelsburg verbrannt“ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2024/08/364.-Nachtrag-zu-Lawrenzi-Mielnikow-und-fuer-Daniel-Tzupin-beide-verbrannt-in-Wewelsburg.pdf, S. 21-38.

[106] Ohne Abbildung als „Nr. 12-61 … Tafeln … mit den Namen der 1.285 Toten … . Sie dienten bis zur Einweihung des Mahnmals auf dem ehemaligen Appellplatz als Ort des Gedenkens an die Verstorbenen.“ in Wulff E. Brebeck, Frank Huismann, Kirsten John-Stucke und Jörg Piron (Hrsg.): „Endzeitkämpfer. Ideologie und Terror der SS“, Berlin München 2011, Begleitband zur ständigen Ausstellung in Wewelsburg.

[107] Wort der Täter.

[108] „Meine lieben Erzdiözesanen! Schaut hin auf Rußland! Ist jenes arme unglückliche Land nicht der Tummelplatz von Menschen, die durch ihre Gottfeindlichkeit und durch ihren Christushaß fast zu Tieren entartet sind? Erleben unsere Soldaten dort nicht ein Elend und ein Unglück sondergleichen? Und warum? Weil man die Ordnung des menschlichen Lebens dort nicht auf Christus, sondern auf Judas aufgebaut hat.“; der Paderborner Erzbischof Lorenz Jaeger am 11.2.1942 im „Fastenbrief“ (siehe Datei 73 a.a.O.).



„1942 wurde ein Krematorium im KZ Niederhagen errichtet. Nach dem Krieg wurde es von Flüchtlingen bewohnt, ca. 1947 – 1950“[109]

1.1.31.2 / 3671922[110]

[109] Kirsten John: „ ‚Mein Vater wird gesucht …‘. Häftlinge des Konzentrationslagers in Wewelsburg“, Münster 2001 (4., durchgesehene Auflage), S. 67.
[110] Die Rückseite der Sterbeurkunde von Peter Misura auf https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671922 („Eingetragen auf mündliche Anzeige des SS Sturmmann Willibald H. … dem Standesbeamten bekannt“).